



Politische Gemeinde	3
Einwohner-Ecke	14
Schule Unteres Rafzerfeld	15
Kirchen	21
Gesundheit · Soziales	25
Vereine · Anlässe	28
Veranstaltungskalender	52



information

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wil ZH

März 2014 · Nummer 176

Impressum

Das Gemeindemitteilungsblatt «information» erscheint jeweils anfangs März, Juni, September und Dezember und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Wil ZH verteilt.

Das Mitteilungsblatt steht Vereinen und Organisationen aus Wil ZH und dem Rafzerfeld für Publikationen zur Verfügung. Ebenso kann es von Wilemerinnen und Wilemern für allgemeine Informationen von öffentlichem Interesse genutzt werden.

Kommerzielle Werbung wird nicht angenommen, ebenso soll das Mitteilungsblatt nicht privatem Ärger als Plattform dienen.

Auflage 700 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. Mai 2014

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

Barbara Wuggenig, Im Buck 8, 8196 Wil ZH
oder per E-Mail an barbara.wuggenig@bluewin.ch

Redaktion

Werner Müller / Katja Wickihalder / Barbara Wuggenig

Gestaltung

Barbara Wuggenig

Konzept

steig52 – Visuelle Kommunikation, Eglisau

Druck

Offsetdruck Schurter, Eglisau

Inhaltsübersicht

Politische Gemeinde

Editorial	3
Gemeinderat	4
Gemeindeverwaltung	9
Bibliothek	12
Feuerwehr Rafz – Wil	13

Einwohner-Ecke

14

Schule Unteres Rafzerfeld

15

Kirchen

Katholische Kirche	21
Reformierte Kirche	22

Gesundheit · Soziales

Spitex	25
Mütter- und Väterberatung	26
Jugendsekretariat – Elternbildung	26
Pro Senectute	27

Vereine · Anlässe

Armbrustschützenverein	28
Verein Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld	30
Blockflötenorchester Flötestra	31
Bioterra	31
Musikverein Wil	32
Natur- und Vogelschutzverein NVV	34
Katholischer Frauenverein	36
Pistolenclub Rafzerfeld	37
Samariterverein	38
Schiessverein	39
Trachtengruppe Rafzerfeld	40
Trachtengruppe – Chindertanzgruppe	41
Tennisclub	41
Rafzerfelder Motobikers	42
Turnverein – Mädchen- und Jugendriege	43
Turnverein	44
Turnverein – Männerriege	46
UHC Phantoms	48
Wanderlust – Lust am Wandern	49
Vitaswiss	50
Webstube	50

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

51

Veranstaltungskalender

52

Liebe Wilemerinnen und Wilemer

In einem Monat sollten die Behörden neu bestellt sein. Besonders gross ist der Aderlass bei der Rechnungsprüfungskommission (RPK). Durch die neue Vorschrift, dass die fachtechnische Prüfung der Jahresrechnungen durch eigentliche Controller auszuführen ist, reduziert sich in diesem Bereich die Aufgabe auf den rein finanzpolitischen Blickwinkel. Unsere RPK hat die Umstellung sehr gut bewältigt, zumal ja noch genügend Sachgeschäfte in ihren Kontrollbereich fallen. Die RPK hat den Gemeinderat recht kritisch aber immer mit konstruktiven Vorschlägen begleitet. Sie fand einen Weg, die Feststellungen und Anstösse so darzustellen, dass ein Miteinander mit dem Gemeinderat nie in ein Gegeneinander umschlug. Die Arbeitsauslastung aller Behördenmitglieder ist neben der beruflichen Tätigkeit gross genug, um sich nicht noch mit «internen Streitereien» schachmatt zu setzen. Wir danken der scheidenden Präsidentin Cornelia Bösch und den Mitgliedern Barbara Heller, Richard Bachmann und Bernhard Zuber für die langjährige, gute und wichtige Arbeit in der RPK zu Gunsten der Öffentlichkeit.

Gemeinderat Kurt Heller-Gubler und ich beenden eine 24-jährige Tätigkeit als Gemeinderäte. Viele Auf und Abs haben wir mitmachen müssen. Neben den vielen Projekten die wir zusammen mit unseren Gemeinderäten und Ihrem Einverständnis zum guten Abschluss brachten, stehen aber dem neuen Rat noch wichtige Projekte bevor.

Gelernt haben wir dass:

- die kantonalen Mühlen sehr bedächtig malen
- unsere Abhängigkeit vom Kanton sehr gross ist
- der Kanton oft nur durch eine «Einzelperson» vertreten wird
- die Gemeinde Wil ZH den Grossteil ihrer Aufgaben nur noch im Verbund mit den Nachbargemeinden erfüllen kann
- die Ansprüche der Bewohnerinnen und Bewohner an die Verwaltung und an die Behörden steigen. Gleichzeitig findet aber kaum jemand Zeit, sich selbst für eine Tätigkeit in Behörden oder Institutionen zur Verfügung zu stellen.

Am Anfang jeder Politkarriere steht ja das Wahlbüro. Die Mitglieder jenes Gremiums finden als Erste heraus, wer für welches Amt gewählt wird. Die Besetzung des Wahlbüros liegt in der Kompetenz des Gemeinderates. Per Ende Amtsperiode treten fünf Mitglieder, nach mehreren Amtsperioden im Amt, ebenfalls zurück. Es sind dies Barbara Heller-Schranz, Katharina Hug-Angst, Ursula Krogmann, Heinz Bösch und Andres Siegrist. Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön für die vielen speditiven Einsätze an den Wahlsonntagen.

Im Namen aller Zurücktretenden bedanke ich mich schon heute bei Ihnen für das langjährige Vertrauen und wünsche den Wieder- und Neugewählten dann viel Erfolg und Anerkennung im Amt.

Herzliche Grüsse



Werner Müller, Gemeindepräsident



Brennholzgant 2014

Beim Gemeindehaus Wil ZH

Samstag, 26. April 2014, ab 09.30 Uhr

Kaufinteressenten, die an der Teilnahme verhindert sind, können Ihre Brennholzbestellung vor der Gant bis am Freitag, 18. April 2014, 12.00 Uhr, beim Förster A. Siegfried, 079 379 25 00, aufgeben.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Käuferschaft.

Forstverwaltung Wil ZH

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Peter Rüeger, Dorfstrasse 5, 8196 Wil ZH: **Neubau Laufstall auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4023, Zollstrasse, Buchenloo, Landwirtschaftszone, Genehmigung Wasserzuleitungsprojekt (Anzeigeverfahren)**
- Heinz Meier, Im Wendelbuck 15, 8196 Wil ZH: **Errichtung Photovoltaikanlage am bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 430, Kat.-Nr. 3800, Im Wendelbuck 15, W1 20% (Anzeigeverfahren)**
- Stockwerkeigentümerschaft Im Buck 3, 8196 Wil ZH: **Verfügung periodische Kontrolle der Beförderungsanlage (Personenaufzug), Mehrfamilienhaus Vers.-Nr. 703, Kat.-Nr. 3974, Im Buck 3**
- Post CH AG, Viktoriastrasse 21, 3030 Bern: **Installaton Aussenauftritt einer Postagentur am Volg-Laden Vers.-Nr. 745, Kat.-Nr. 2782, Dorfstrasse 6a, Kernzone Ka (Anzeigeverfahren)**
- Arthur Angst, Wiesenweg 6, 8196 Wil ZH: **Wärmedämmung bestehende Liegenschaft und Installation Solaranlage am bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 407, Kat.-Nr. 3656, Wiesenweg 6, W2 40% (Anzeigeverfahren)**
- Peter Rüeger, Dorfstrasse 5, 8196 Wil ZH: **Neubau Laufstall auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4023, Zollstrasse, Buchenloo, Landwirtschaftszone, Genehmigung gewässerschutzrechtliche Pläne Güllengrube und Farbkonzept (Anzeigeverfahren)**
- Daniel und Nadia Hirt-Demuth, Oberseglingerstrasse 6, 8193 Eglisau: **Umbau bestehendes Wohnhaus Vers.-Nr. 200, Kat.-Nr. 2998, Buchenloo 25, Kernzone Ka, Genehmigung Revisionspläne (Anzeigeverfahren)**
- Daniel und Barbara Morf-Müller, Buchenloo 15, 8196 Wil ZH: **Anbau gedeckter Sitzplatz mit Terrasse und Einbau Dachfenster am bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 639, Kat.-Nr. 3282, Unterer Landmannsbun- gert 3, Kernzone Kb 30%**
- Erich Blattmann, Rebbergweg 7, 8196 Wil ZH: **Einbau zusätzliches Fenster im 1. OG an der Südfassade des bestehenden Wohnhauses Vers.-Nr. 540, Kat.-Nr. 3070, Rebbergweg 7, W2 30% (Anzeigeverfahren)**

- Felix Angst, Wiesenweg 8, 8196 Wil ZH: **Wärmedämmung bestehende Liegenschaft Vers.-Nr. 408, Kat.-Nr. 2619, Wiesenweg 8, W2 40% (Anzeigeverfahren)**
- Hans und Portia Andres, Graswinkelstrasse 21, 8302 Kloten: **Neubau Einfamilienhaus auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4037, Untere Haldenstrasse 23, W2 40%**
- Simone und Peter Sigrist, Obere Haldenstrasse 7, 8196 Wil ZH: **Anbau Schuppen und Glasvordach am Eingang des bestehenden Wohnhauses Vers.-Nr. 719, Kat.-Nr. 3954, Obere Haldenstrasse 7, W1 20% (Anzeigeverfahren)**

Zweckverband Feuerwehr Rafz–Wil

Der Voranschlag 2014 des Zweckverbandes Feuerwehr Rafz–Wil wurde an der Gemeinderatssitzung vom 12. November 2013 genehmigt. In der laufenden Rechnung entsteht mit einem Aufwand von Fr. 377'700.00 und einem Ertrag von Fr. 26'000.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 351'700.00. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 95'275.50. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2014 vorgesehen.

Zweckverband Schwimmbad Rafz–Wil

Der Voranschlag 2014 des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz–Wil wurde an der Gemeinderatssitzung vom 12. November 2013 genehmigt. In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 206'000.00 und einem Ertrag von Fr. 60'500.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 145'500.00. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 34'920.00. In der Investitionsrechnung bilden die Ausgaben von Fr. 60'000.00 gleichzeitig die Nettoinvestitionen. Der Anteil der politischen Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 14'400.00.

Sicherheitszweckverband Rafzerfeld

Der Voranschlag 2014 des Sicherheitszweckverbandes Rafzerfeld wurde an der Gemeinderatssitzung vom 12. November 2013 genehmigt. In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 85'600.00 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 85'600.00. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 13'172.00. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2014 vorgesehen.

Zweckverband

Abwasserverband Rafzerfeld (AWVR)

Der Voranschlag 2014 des Abwasserverbandes Rafzerfeld wurde an der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2013 genehmigt. In der laufenden Rechnung entsteht bei einem Aufwand von Fr. 491'950.00 und einem Ertrag von Fr. 0.00 ein Aufwandüberschuss zulasten der beteiligten Gemeinden von Fr. 491'950.00. Der Anteil der Gemeinde Wil ZH beträgt Fr. 98'183.50. Es sind keine Investitionen im Rechnungsjahr 2014 vorgesehen.

Wahlbüro Wil ZH –

Festlegung der Anzahl Wahlbüromitglieder für die Amtsperiode 2014-2018

Das Wahlbüro wurde im Verlauf der letzten Jahre stetig reduziert. Von ursprünglich zwölf Mitgliedern wurde das Wahlbüro infolge von Rücktritten auf mittlerweile neun Mitglieder gesenkt. Diese Senkung ist durchaus sinnvoll und nachvollziehbar, da sich der Arbeitsaufwand in einem überschaubaren Rahmen hält. Die Mitglieder des Wahlbüros sind durch den Gemeinderat zu wählen (Art. 28 Gemeindeordnung). Ebenfalls legt der Gemeinderat die Anzahl Mitglieder fest.

Auf Ende der Amtsperiode 2010-2014 haben fünf von neun Mitgliedern ihren Rücktritt erklärt. Somit bestünde das Wahlbüro nur noch aus vier Mitgliedern. Mit nur vier Mitgliedern würden jedoch die vom Kanton festgelegten Wahl- und Abstimmungstermine nur knapp bewerkstelligt werden können. Auch wäre es nicht möglich, dass ein Abtausch unter den Mitgliedern infolge Ferien oder sonstigen Abwesenheiten gemacht werden könnte. Aus diesem Grund setzte der Gemeinderat mit Beschluss vom 26. November 2013 die Anzahl Mitglieder auf acht Personen fest. So können auch grössere Abstimmungen und Wahlen problemlos und effizient durchgeführt werden und ein Abtausch unter den Mitgliedern kann nach wie vor gewährleistet bleiben.

800-Jahr-Feier Wil ZH im Jahr 2016

Die Gemeinde Wil ZH wird im Jahr 2016 800 Jahre alt. Der Gemeinderat ist, in Absprache mit den ortsansässigen Vereinen und dem Chilbi-Komitee, zum Schluss gekommen, dass eine 800-Jahr-Feier stattfinden soll. Hierfür wurde ein separates Organisationskomitee (OK) gegründet, welches die ganzen Feierlichkeiten auf die Beine

stellen wird. Das OK-Präsidium wird von Gemeinderat Peter Graf besetzt. Das OK besteht zurzeit aus neun Personen bzw. Vereinsvertretern.

Das OK hatte bereits mehrere Sitzungen, an welchen wesentliche Themen wie das Festdatum und der grobe Ablauf definiert wurden, abgehalten. Die 800-Jahr-Feier der Gemeinde Wil ZH findet am Wochenende vom 7. und 8. Mai 2016 statt. Es wurde beschlossen, dass nebst den allgemeinen Festlichkeiten ein Festspiel inszeniert werden soll, welches von Laienschauspielern, also der Dorfbevölkerung, aufgeführt werden soll.

Als Regisseur für das Festspiel wurde Fredy Kunz, wohnhaft in Steinmaur, verpflichtet. Herr Kunz hat bereits verschiedene Festspiele in Zürcher Gemeinden inszeniert, so auch in der Nachbargemeinde Hüntwangen. Das Fest-OK ist überzeugt, mit Fredy Kunz einen geeigneten und erfahrenen Mann für die Festspiele engagiert zu haben.

Das OK wird regelmässig in der Dorf-Information orientieren und hofft auf grosse Unterstützung durch die Dorfbevölkerung.

Sicherheitszweckverband Rafzerfeld – Beabsichtigter Anschluss an die Zivilschutzorganisation Bülach

Der Sicherheitszweckverband diskutiert bereits seit längerem den Anschluss an die bestehende Zivilschutzorganisation Bülach. Mittlerweile liegt ein Vertragsentwurf vor, welcher in den Zweckverbandsgemeinden diskutiert wurde. Der Gemeinderat Wil ZH hat an seiner Sitzung vom 10. Dezember 2013 dem Grundsatz, einen Anschluss an Bülach zu suchen bzw. zu vertiefen, zugestimmt. Der Sicherheitszweckverband wurde nun beauftragt, ein Detailgeschäft auszuarbeiten, über welches die Bevölkerung an einer Gemeindeversammlung abstimmen kann.

Vereinbarung über den Schiessbetrieb auf der Schiessanlage Wil ZH mit der Gemeinde Eglisau

Gemäss der eidgenössischen Militärgesetzgebung sorgen die Gemeinden dafür, dass die Schiessanlagen, die für die ausserdienstlichen militärischen Schiessübungen sowie die entsprechende Tätigkeit der Schiessvereine benötigt werden, unentgeltlich zur Verfügung stehen. Gemeinden, die dieser Pflicht nicht nachkommen, können sich an den Anlagen von Nachbargemeinden beteiligen und die Schiesspflichtigen dort zuweisen. Durch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates (Fortsetzung von Seite 5)

die Auflösung der Schützengesellschaft Eglisau sind die Voraussetzungen für den Betrieb der Eglisauer 300-m-Schiessanlage nicht mehr gegeben. Aus diesem Grund gelangte die Gemeinde Eglisau an die Gemeinde Wil ZH mit der Anfrage, die Schiessanlage in Wil ZH mitbenützen zu dürfen, um Synergien zu nutzen und den gesetzlichen Bestimmungen gerecht zu werden. Die Gemeinde Eglisau beteiligt sich mit einem jährlichen Beitrag am Unterhalt und der Erneuerung der Anlage in Wil ZH. Daraufhin wurde das Gespräch mit dem Schiessverein Wil ZH gesucht. Der Verein ist damit einverstanden, dass die Anlage zukünftig auch den Eglisauer Schiesspflichtigen zur Verfügung steht, wie es die gesetzlichen Vorschriften verlangen. Entsprechend wurde eine Vereinbarung aufgesetzt, welche per 1. Januar 2014 in Kraft trat. Die Vereinbarung wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Ferner hat der Gemeinderat...

- das Festdarlehen ÖRK der ZKB um weitere zwei Jahre mit einem Zinssatz von 0.350% verlängert. Die Darlehenshöhe wurde neu auf 1,5 Mio. Franken festgesetzt und somit konnte 1 Mio. Franken der ZKB zurück bezahlt werden.
- die Jahresbeiträge für die Vereine und Genossenschaften für das Jahr 2013 bewilligt.
- die Betreuungspauschale 2013 für die beiden Anschlagbretter Hohlgass und Hüslhof genehmigt.
- die Entschädigung für die Brunnenbepflanzung 2013 genehmigt.
- einen Unkostenbeitrag für das Finnenkerzenteam für den Silvester 2013 genehmigt.
- die Termine für das Kalenderjahr 2014 festgelegt.
- Manfred Hohl, wohnhaft in Ellikon am Rhein, als Springer für die Gemeindeschreiberin während ihres Auslandsaufenthalts in einem Teilzeitpensum angestellt. Manfred Hohl wird sich in der Juni-Ausgabe noch persönlich vorstellen.
- die Delegierten für die Erarbeitung der Naturgefahrenkartierung Rafzerfeld (RAF) definiert. Es sind dies die Gemeinderäte Kurt Heller und Karl Zimmermann sowie Gemeindeingenieur Roland Schneider.
- zur Umzonung von 556 m² der Kat.-Nr. 2123 für den Busbahnhof in der Gemeinde Hüntwangen gemäss Anhörung im Sinne von § 7 PBG keine Einwände geltend gemacht.
- eine ausserordentliche Gemeindeversammlung (vorbereitende Gemeindeversammlung) sowie eine kommunale Urnenabstimmung festgesetzt, um das Geschäft «Teil-Umzonung der Kat.-Nr. 187» zu behandeln.
- die Weisung zuhanden der a.o. Gemeindeversammlung betreffend Teil-Umzonung der Kat.-Nr. 187 verabschiedet.
- die Abschussbewilligung zur Vergrämung der verwilderten Haustauben im Kieswerk Toggenburger bis Ende Januar 2014 verlängert.
- die Bauabrechnung betreffend Ringschluss / Ersatz bestehende Wasserleitung Weinbergstrasse bis Bürgelacker in der Höhe von Fr. 95'311.30 inkl. MWST genehmigt. Es entstanden Minderkosten von Fr. 2'688.70.
- die Steuerbezugskosten für die Schul- und Kirchengüter festgelegt.

Agenda politische Gemeinde Wil ZH

- 11.03. Ausserordentliche Gemeindeversammlung
- 15.05. Senioren-Ausfahrt
- 18.05. Kommunale Urnenabstimmung
(gleichzeitig 2. Wahlgang der
Gesamterneuerungswahlen)
- 04.06. Rechnungs-Gemeindeversammlung
- 24.10. Neuzuzüger-Abend
- 07.11. Jungbürgerfeier
- 04.12. Budget-Gemeindeversammlung

Revision der Bau- und Zonenordnung

Gerne informieren wir Sie über den Stand der Arbeiten bezüglich der Revision der Bau- und Zonenordnung.

Wie bereits an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2013 erläutert, wird die Bauordnung parallel mit der Zonenordnung überarbeitet und als Ganzes der Bevölkerung und anschliessend dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet. Dies aus dem simplen Grund, dass die beiden Planungs- und Arbeitsinstrumente aufeinander abgestimmt werden müssen. Eine voreilige Überarbeitung der Bauordnung ohne solide Überarbeitung der entsprechenden Zonenpläne (inkl. der Kernzonenpläne) macht keinen Sinn.

Die Planungskommission hat bereits im letzten Jahr ihre Arbeit aufgenommen und sich in der Zwischenzeit bei den privaten Grundeigentümern, welche eine Ein- oder Umzonung gewünscht haben, gemeldet. Es gilt nun, für jedes entsprechende Grundstück individuelle und prägnante Begründungen zu erarbeiten, weshalb eine Änderung der Zone nicht nur für die Privaten, sondern auch für die Gemeinde Wil ZH wertvoll ist. Wir möchten jedoch nochmals darauf aufmerksam machen, dass mit der Annahme der Kulturlandinitiative Einzonungen nur noch in Ausnahmefällen genehmigt werden. Bis zum 17. Juni 2014 wird die definitive Umsetzungsvorlage zur Kulturlandinitiative vorliegen. Ferner wird im laufenden Jahr die Revision des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes in Kraft gesetzt, welches nur noch Bauzonenreserven zulässt, die den Bedarf für die nächsten fünfzehn Jahre decken. Der zurzeit in Revision befindliche Kantonale Richtplan soll anschliessend mit der abschliessenden Festlegung des Siedlungsgebietes beim Bund zur Genehmigung eingereicht werden. Es wird erwartet, dass ab dem 3. Quartal 2014 die raumplanerischen Rahmenbedingungen festgelegt sind. Es ist davon auszugehen, dass die Einzonungswünsche der Politischen Gemeinden nur noch in gut begründeten Ausnahmefällen beim Amt für Raumentwicklung (Baudirektion) durchzusetzen sind. Dennoch versucht der Gemeinderat, die privaten Grundeigentümer in ihren Anliegen bestmöglich zu unterstützen.

Die Planungskommission BZO-Revision trifft sich in regelmässigen Abständen, um die Bau- und Zonenordnung zu überarbeiten. Dazu wurde ein separates Projekthandbuch durch die Firma tsp raumplanung AG, Zürich, erarbeitet, welches als Grundlage für die Revision dient. Jeder einzelne Artikel der Bauordnung wird nun in den kommenden Monaten durchleuchtet und wenn nötig, ergänzt,

umgeschrieben, aktualisiert oder gar ganz weggelassen. Es kann auch durchaus sein, dass neue Artikel den Weg in die Bauordnung finden werden. Sobald der erste Entwurf steht, wird dieser der Bevölkerung vorgestellt und der Baudirektion für eine erste Vorprüfung eingereicht. Ziel ist es jedoch, in der ersten Hälfte der kommenden Legislaturperiode die Revision der Bau- und Zonenordnung erfolgreich abzuschliessen und rechtskräftig festzusetzen. *Planungskommission BZO-Revision*



Die stimmberechtigten Einwohner der Gemeinde Wil ZH werden hiermit zur Teilnahme an der

ausserordentlichen Gemeindeversammlung

auf **Dienstag, 11. März 2014, 20.00 Uhr**, in den Sternensaal, Restaurant Sternen, Wil ZH, eingeladen.

Traktanden

1. Kat.-Nr. 187; Teil-Umzonung von 1481 m² Landwirtschaftsfläche in eine Zone für öffentliche Bauten und Anlagen für den Neubau der Holzschnitzelheizung; Vorberatung zur Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014
2. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz (GG)

Die Akten und Anträge liegen ab Montag, 24. Februar 2014, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Den Stimmberechtigten wird auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt (§ 9 Gesetz über die Politischen Rechte).

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

Im Weiteren wird auf das Weisungsbüchlein verwiesen, welches in alle Haushaltungen verteilt wird.

Wil ZH, im März 2014 / der Gemeinderat

Holzbänkli «Lueg is Land»

An der Oberen Haldenstrasse befindet sich seit einiger Zeit ein Holzbänkli mit der Innschrift «Lueg is Land». Dieses Holzbänkli wurde von Frau Johanna Rüeger-Hildenbrand, wohnhaft Mitteldorfstrasse 9, in Gedenken an ihren verstorbenen Ehemann, Oskar Rüeger, dort platziert und der Gemeinde Wil ZH zum Geschenk gemacht.

Der Gemeinderat dankt Frau Johanna Rüeger herzlich für dieses schöne Präsent und hofft, dass sich nicht nur wie

früher Herr Oskar Rüeger, sondern auch weiterhin viele Wilemer und Spaziergänger an der schönen Aussicht erfreuen und die Ruhe dort geniessen können – ganz im Sinne der Idee, mit welcher Frau Rüeger der Gemeinde das Holzbänkli geschenkt hat, nämlich als Ort zum Verweilen und Geniessen.



Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über die Osterfeiertage

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes sind vom Donnerstag, 17. April 2014, ab 11.30 Uhr, bis und mit Osternmontag, 21. April 2014, geschlossen.

Ab Dienstag, 22. April 2014, sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 975 93 80** erreichbar.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Osterfeiertage.

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Wil ZH



Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über den 1. Mai

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes sind vom Donnerstag, 01. Mai 2014, bis und mit Freitag, 02. Mai 2014, geschlossen.

Ab Montag, 05. Mai 2014, sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 975 93 80** erreichbar.

Gemeindeverwaltung

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Geburten, Trauungen sowie die Zuzüge und Jubilare nur veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen dem zustimmen. Andernfalls erfolgt keine Publikation.

Geburten

30. Oktober 2013 – Reutlinger Jace, von Zürich ZH, geboren in Richterswil ZH, Sohn des Reutlinger Michael und der Reutlinger-Ambauen Verena

18. November 2013 – Meier Ian, von Rafz ZH, geboren in Bülach ZH, Sohn des Meier Stefan und der Meier-Hildebrandt Mirjam

23. November 2013 – Thon Nina, von Zürich ZH, geboren in Wil ZH, Tochter des Thon Daniel und der Baumann Sandra

13. Januar 2014 – Guerra Enea, von Laufen BL, geboren in Bülach ZH, Sohn des Guerra Omar und der Guerra Marcelle

Todesfälle

17. November 2013 – Angst Max, von Wil ZH, geb. 1915, wohnhaft gewesen Geroldsweg 4

24. November 2013 – Brenner Roland, von Münchwilen AG, geb. 1930, wohnhaft gewesen Obere Rebbbergstrasse 4

04. Dezember 2013 – Siegrist Hans, von Wil ZH, geb. 1924, wohnhaft gewesen Schanzstrasse 20

11. Dezember 2013 – Zimmermann-Scherrer Frieda, von Wil ZH und Oberflachs AG, geb. 1922, wohnhaft gewesen Awandelweg 6, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Weierbach, 8193 Eglisau

31. Dezember 2013 – Gubler Hermann, von Wädenswil ZH, geb. 1933, wohnhaft gewesen Lirenhofstrasse 26

Neuzuzüger

Zuzüger seit Anfang November 2013 bis Ende Januar 2014

- Zwahlen Madeleine, Bächerwiesstrasse 2
- Scheuthle Céline, Rüdlingerstrasse 9
- Roth Isabel, Breitenmattstrasse 16
- Schönleber Martin, Breitenmattstrasse 27a
- Sanchez Kevin, Untere Haldenstrasse 14
- Leibacher Tamara, Dorfstrasse 6b
- Vogt Lorenz, Im Winkel 8
- Lang Erich, Hohlgass 12
- Sidler Elisabeth, Mitteldorfstrasse 4b
- sowie 11 weitere Personen, die nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Einwohner per 31. Dezember 2013

Bezeichnung	Total	Männer	Frauen	Jugendliche
SchweizerInnen	1'198	599	599	248
AusländerInnen mit Niederlassungsbewilligung (C)	69	40	29	7
AusländerInnen mit Aufenthaltsbewilligung (B + L)	45	22	23	6
Total	1'312	661	651	261

Gemeindeverwaltung (Fortsetzung von Seite 9)

Sammelstelle Gemeindehaus

In letzter Zeit wurden vermehrt Gegenstände bei der Sammelstelle «Gemeindehaus» deponiert, welche jedoch richtigerweise in der Grube Neuhaus entsorgt werden müssen. Wir möchten Sie daher auf den Abfallkalender 2014 hinweisen, in welchem aufgeführt ist, welche Gegenstände wo zu entsorgen sind. Hier nochmals eine kleine Zusammenfassung:

Entsorgungen Sammelstelle Gemeindehaus

- Blechdosen
- Aluminium
- Kaffee-Kapseln
- Altöl
- Weinflaschen
- Altglas

Bei der Sammelstelle Gemeindehaus ist es nicht erlaubt, Spraydosen, Farbbüchsen, Schrott, Tetra-Pack, Plastik, Benzin, Nitroverdüner oder Pinselreiniger zu entsorgen!

Grube Neuhaus

- Bauschutt
- Holz in kleinen Mengen
- Altmetall
- Pneus und Grossbatterien
- Fenster, Autoscheiben, Geschirr und grössere Glasgegenstände

Leuchtstoffröhren, Gummi, Plastik, Nägel, Ski, explosive Stoffe und Spraydosen sind nicht in der Grube Neuhaus zu entsorgen, sondern müssen mit der Sonderabfallsammlung entsorgt werden! Ebenso ist Material aus privaten Entrümpelungsaktionen und Haushaltsauflösungen bitte mit einer Mulde selbst zu entsorgen.

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Papiersammlung – Sammeltermine 2014

Sa, 12. April

Sa, 21. Juni

Sa, 23. August

Sa, 25. Oktober

Sa, 13. Dezember

Beseitigung von Hundekot

Liebe HundehalterInnen

In letzter Zeit erhielt die Gemeindeverwaltung häufig Reklamationen betreffend Hundekot, welcher nicht von den jeweiligen HundebesitzerInnen beseitigt wurde. Die Gemeindeverwaltung macht deshalb alle HundehalterInnen wieder einmal darauf aufmerksam, dass gemäss §13 des Hundegesetzes, der Hundekot zwingend entfernt werden muss. Wir bitten alle HundehalterInnen, die Hunde so auszuführen, dass Kulturland und Freizeitflächen nicht verschmutzt werden. In Siedlungs- und Landwirtschaftsgebieten, sowie auf Strassen und Wegen ist Hundekot stets korrekt zu beseitigen. Dafür stehen Ihnen rund 22 Robidog-Behälter auf dem Gemeindegebiet zur Verfügung. Neu können die Robidog-Säckli auch auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Gemeindeverwaltung Wil ZH



Öffnungszeiten der Gemeinde Wil ZH über Auffahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung sowie des Forst- und Werkdienstes sind vom Mittwoch, 28. Mai 2014, ab 15.00 Uhr, bis und mit Freitag, 30. Mai 2014, geschlossen.

Ab Montag, 02. Juni 2014, sind wir gerne wieder für Sie da.

Bei Todesfällen ist das Bestattungsamt unter der Nummer **079 975 93 80** erreichbar.

Schwimmbad Rafz/Wil

Eintrittspreise

Einzeleintritt Erwachsene (ab Jahrgang 1998)	Fr. 5.–
Einzeleintritt Kinder (ab Jahrgang 2008)	Fr. 2.50
Punkteabonnement à 12 Punkte	Fr. 25.–
Erwachsene	2 Punkte pro Eintritt
Kinder	1 Punkt pro Eintritt
Saisonkarte (Foto erforderlich)	
Einwohner von Wil ZH	Fr. 35.– (Kinder: 20.–)
Auswärts wohnhafte Personen	Fr. 50.– (Kinder: 30.–)

Wertsachenfächer Münzeinwurf

Grosse Schliessfächer (Fr. 10.– Depot)	
Tagesmiete	Fr. 5.–
Saisonmiete	Fr. 50.–

Öffnungszeiten 2014

10.05. – 01.06.	10.00 – 18.00 Uhr
02.06. – 17.08.	09.00 – 20.30 Uhr
18.08. – 07.09.	10.00 – 18.00 Uhr

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

Der Saisonkartenverkauf in Wil findet statt vom 7. bis 11. April 2014 während den Schalteröffnungszeiten. Für Karten, die nicht während dieser Zeit gelöst werden, wird ein Zuschlag von Fr. 5.– erhoben (Verkauf Kasse Schwimmbad ab 10. Mai).

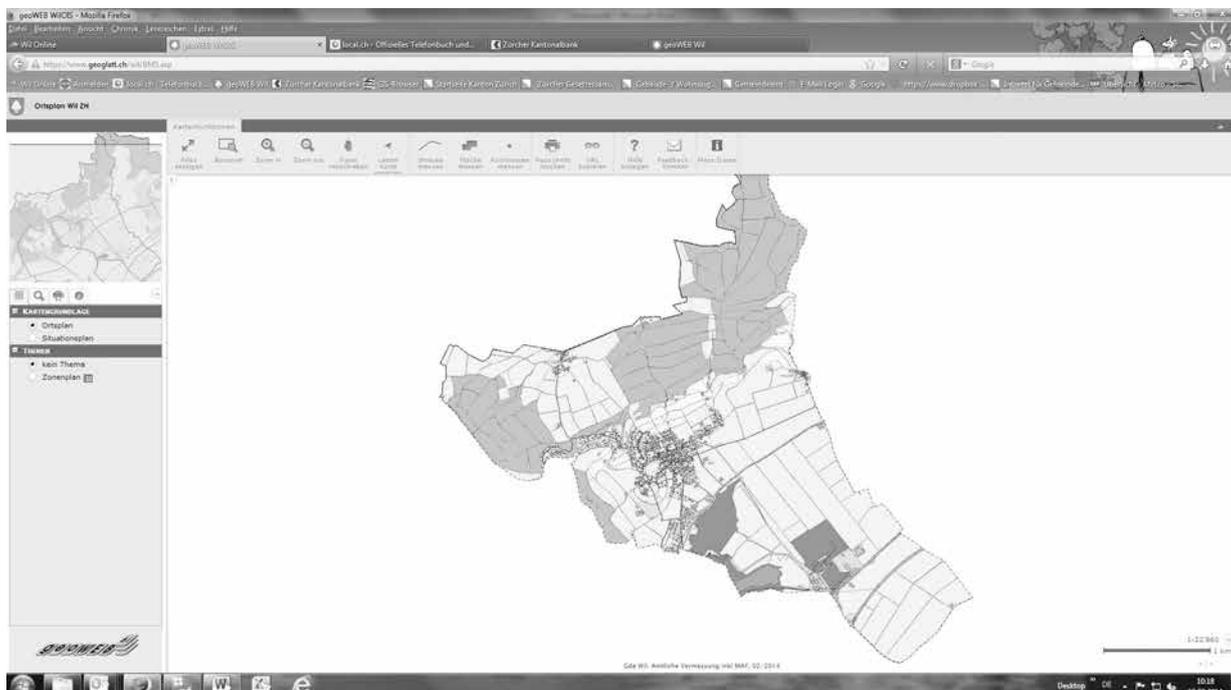
Orts- und Zonenplan

Seit Januar 2014 ist auf der Homepage der Gemeinde Wil ZH (www.wil-zh.ch, auf der Startseite, rechte Spalte) der digitale Orts- und Zonenplan online. Darauf ist die ganze Gemeindefläche ersichtlich. Einzelne Grundstücke oder Flächen können beliebig vergrössert und/oder ausgedruckt werden. Ebenso sind die einzelnen Zonen der Gemeinde Wil ZH aufgeführt. Ausdrücke von einzelnen Grundstücken dienen lediglich zur Information und dem

eigenem Gebrauch. Sie entsprechen nicht dem amtlichen Katasterplan, welcher für eine Baueingabe benötigt wird. Katasterpläne sind nach wie vor bei der Firma Gossweiler Ingenieure AG, Schaffhauserstrasse 55, 8180 Bülach, 044 872 32 00, zu beantragen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Wil ZH



Aktuelles aus der Bibliothek

Dieses Jahr haben wir bereits eine kleine Änderung in der Bibliothek vorgenommen. Neu finden unsere Kunden die Neuheiten der Erwachsenen Belletristik an einem zentralen Ort. Das Neuheitengestell finden sie direkt neben dem Eingang.



Dafür mussten die Zeitschriften weichen, diese befinden sich jetzt hinter dem Nonbookgestell der CD's/DVD's.



Weiter finden sie auf der Ausleihtheke ein Formular für Medienwünsche, mit dem wir noch gezielter auf unsere Kundschaft eingehen möchten.

Knapp 8500 Medien sind 2013 über die Ausleihtheke. Im Vergleich zum Jahr 2012 mit etwas über 9000 Ausleihen ist das ein geringer Rückgang. Anders als der jetzige Trend in den Bibliotheken des Kanton Zürichs aufzeigt, werden bei uns CD's und DVD's nach wie vor sehr häufig ausgeliehen.

Herzlichen Dank all unseren Besuchern, die im vergangenen Jahr unser Angebot genutzt haben. Auch im Jahr 2014 sind wir bemüht, stets die aktuellsten Medien möglichst schnell einzukaufen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch in der Bibliothek.

Barbara Müller, Vreni Bächtold, Barbara Morf, Marlies Speck

Öffnungszeiten

Während den Skiferien

Mo, 24.02. 18.30 – 20.00

Mo, 03.03. 18.30 – 20.00

Normale Öffnungszeiten (ab Montag, 10. März)

Mo 18.30 – 20.00

Do 09.00 – 10.30 / 15.00 – 18.00

Sa 10.00 – 11.30

Feuerwehr Rafz – Wil

Jahresbericht 2013

Die Feuerwehr Rafz – Wil kann auf ein erfreuliches Jahr 2013 zurückblicken. Wir konnten unsere übergeordneten Ziele, möglichst wenige und verletzungsfreie Einsätze, wiederum erreichen.

Auch alle unsere Übungen verliefen reibungslos, dies dank einer motivierten Mannschaft und den umsichtigen Vorbereitungen aller Kadermitglieder.

Folgende sechzehn Ereignisse hatten wir zu bewältigen:

- Brandmeldung (5)
- Hilfeleistung erbracht (4)
- Brandbekämpfung (3)
- Wasserwehreinsatz (3)
- Ölwehreinsatz (1)

Insgesamt wendeten wir für diese Einsätze 537 Arbeitsstunden auf (2012: 17 Einsätze, 493 Stunden).

Austritte 2013

Rafz: Mark Dennler, Cédric Leutwyler, Ron Binder,
Laura Neukom,
Wil: Thomas Rüeger

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Ausgetretenen nochmals herzlich für den geleisteten Dienst bedanken.

Feuerwehrrreise des Zweckverbandes

Am 29. und 30. Juni fand unsere alljährliche Feuerwehrrreise statt, welche uns dieses Jahr auf die Flualp, oberhalb von Zermatt, führte.

Herzlichen Dank Walti Harisberger für die Organisation dieser tollen Reise.

Jahresausblick 2014

Auch in diesem Jahr sind unsere beiden Hauptziele

- Keine Verletzungen während den Übungen oder im Einsatz
- möglichst wenig Ernstfalleinsätze

Eintritt per 01.01.2014

In die Einsatzformation: Mathias Salvisberg, Rafz

In die Saniätsabteilung: Claudia Balthesen, Rafz

Übertritte per 01.01.2014

Von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzformation:
Simon Horat und Joshua Hofmann, Wil

Haben Sie Fragen zur Feuerwehr oder Jugendfeuerwehr, rufen Sie einfach den Kommandanten oder seinen Stellvertreter an. Wir geben gerne Auskunft.

Kdt. Alex Schweizer: 079 355 53 20

Kdt.-Stv. Köbi Hoch: 079 463 54 80

Alex Schweizer, Kommandant Feuerwehr Rafz-Wil

Papiersammlung

Im Dezember hatte ich Gelegenheit bei der Papiersammlung mitzuhelfen. Während dieses Morgens gingen mir so einige Gedanken durch den Kopf, die ich hier gerne mitteilen möchte:

Das allermeiste Papier ist gebündelt, gut verschnürt und kann problemlos auf die Wagen geworfen werden. Karton und Papier sind sauber und klar getrennt und können so dem richtigen Wagen zugeordnet werden.

Daneben gibt es Bündel, die nicht als solche erkannt wer-



den können, sie fallen sofort auseinander und müssen mühsam einzeln aufgesammelt werden. Es gibt Bündel, die Karton, Papier und sogar manchmal noch Plastikhüllen enthalten, was die Arbeit der Sammler erheblich erschwert.



Interessant zu wissen ist, dass jedes Bündel problemlos identifiziert und dem Verursacher zugeordnet werden kann! Somit könnte man eine Liste erstellen, wer das Papierbündeln beherrscht und wo noch Lernpotenzial besteht...Es ist wirklich spannend!

Ich habe mich jedoch entschieden, lieber einen Aufruf zu machen: Denkt doch bitte bei der nächsten Papiersammlung an die Helfer und sortiert euer Altpapier sauber nach Karton und Papier und wenn ihr die Bündel noch richtig gut verschnürt, so sind euch die Papiersammler sehr dankbar dafür!

Auch ich habe mir die Frage gestellt, warum es denn so wichtig ist das Papier vom Karton zu trennen.

Hier die Antwort von Freund Google: Das Papier muss vom Karton getrennt werden, da die braunen Fasern des Kartons nicht gebleicht werden können und damit kein sauberes, weisses Papier hergestellt werden kann.

Ruth Stampa



Die Schulpflege Unteres Rafzerfeld teilt mit, dass Hans Mattenberger als Präsident der Schule Unteres Rafzerfeld (SUR) per 14.2.2014 zurückgetreten ist. Die Beweggründe liegen unter anderem in den unterschiedlichen Auffassungen bezüglich Führung der Schule.

Die Schulpflege ist sich bewusst, dass Handlungsbedarf besteht und hat darum bereits vor dem Rücktritt von Herrn Mattenberger einen Teambildungsprozess initiiert. *Schulpflege Unteres Rafzerfeld*

Wiedereröffnung Hallenbad Hüntwangen

Das Hallenbad Hüntwangen ist jeweils von November bis April an folgenden Tagen geöffnet.

Öffnungszeiten

Das Hallenbad ist jeweils von November bis April an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag (Wassertiefe 1,95 Meter)

19.00 – 20.00 Uhr für Kinder und Erwachsene
20.00 – 21.30 Uhr nur für Erwachsene

Mittwoch (Wassertiefe 1,20 Meter)

15.30 – 17.30 Uhr für Kinder und Erwachsene

Eintrittspreise

Einzeleintritt Erwachsene	Fr. 3.–
Einzeleintritt Kinder	Fr. 2.–
Punktekarte à 30 Punkte	Fr. 25.–
Erwachsene	3 Punkte pro Eintritt
Kinder	2 Punkte pro Eintritt

Anfragen/Kontakt

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld, 044 869 90 40.

Daten Schulgemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlungen 2014 der Schule Unteres Rafzerfeld wurden wie folgt festgelegt:

Mo, 02.06. 20.00 Aula Landbüel

Mo, 01.12. 20.00 Aula Landbüel

Agenda der Schulgemeinde SUR

20.03.	Besuchstag Sekundarschule
08.04.	Besuchstag Primarschule Wil
10.04.	Besuchstag Primarschule Wasterkingen
11.04.	Besuchstag Primarschule Hüntwangen
17.04.	Osteranlass
05./06.05.	Schulinterne Weiterbildung (ganze Tage) Alle Kinder schulfrei
27.05.	Infoabend Eintritt Kindergarten

Einen Überblick über die Anlässe im Schuljahr 2013/14 finden Sie auf der Agenda unserer Homepage www.schule-ur.ch

Schulraumplanung Unteres Rafzerfeld

Prüfung der Zusammenarbeit der Sekundarschulen Eglisau und Unteres Rafzerfeld

Die Prüfung der Zusammenarbeit der Sekundarschulen Eglisau und Unteres Rafzerfeld ist einen wichtigen Schritt vorangekommen. Nach der Bewertung der Vor- und Nachteile und der Chancen und Risiken einer Zusammenarbeit sowie der Definition der Erwartungen hat die Arbeitsgruppe den erarbeiteten externen Zwischenbericht besprochen. Aufgrund der Ergebnisse hat sie einhellig entschieden, eine gemeinsame Sekundarschule an einem Standort vertieft zu prüfen. Nur mit dieser Variante ist im Vergleich zu heute eine substantielle Verbesserung möglich. Als nächster Schritt wird diese Variante nun vertieft und mit weiteren Abklärungen zur Rechtsform ergänzt. Ziel ist es, dass die beiden Schulen bis Ende April zu einer gemeinsamen Absichtserklärung finden.

Wil ZH, im März 2014 / Die Schulpflege

Einschulung (Eintritt in den Kindergarten)

Der Kindergarten ist seit Sommer 2008 obligatorisch und gehört zur Schulpflicht. Kinder, die zwischen dem 1. Mai 2009 und dem 15. Mai 2010 geboren sind, werden für den Kindergarten im Schuljahr 2014/15 angemeldet. Der Stichtag wird 2014 erstmals um einen halben Monat verschoben. Mit der Inkraftsetzung des HarmoS-Konkordats verschiebt sich der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten vom 30. April auf den 31. Juli. Die Anpassung wird in mehreren Schritten vollzogen, nämlich während sechs Jahren jeweils um einen halben Monat. Damit kann verhindert werden, dass ein Schülerjahrgang zu gross wird. Eltern, deren Kinder schulpflichtig (früher: kindergartenpflichtig) werden, erhalten vor den Sportferien das Anmeldeformular. Dieses muss bis spätestens am 15. März 2014 bei der Schulverwaltung eingereicht werden.

Rückstellung

Kinder, die physisch und/oder psychisch noch nicht reif genug sind, können von der Einschulung bzw. dem obligatorischen Eintritt in den Kindergarten um ein Jahr zurückgestellt werden.

Vorzeitige Einschulung

Eine vorzeitige Einschulung (Aufnahme in die Kindergartenstufe) auf Beginn des Schuljahres ist nur möglich, wenn dies der Entwicklungsstand des Kindes zulässt und das Kind bis zum 31. Juli das 4. Altersjahr vollendet hat. Für noch jüngere Kinder ist der vorzeitige Eintritt nicht möglich.

Eltern, die ihr Kind vorzeitig einschulen oder zurückstellen möchten, reichen bis am 15. März 2014 ein begründetes Gesuch bei der Schulpflege Unteres Rafzerfeld ein (Schulpflege Unteres Rafzerfeld, Schulverwaltung, Schützenhausstrasse 16, 8196 Wil ZH). *Schulpflege Unteres Rafzerfeld*

Stufenübertritt (Eintritt in die 1. Klasse)

Kinder, welche heute den 2. Kindergarten besuchen, werden auf Beginn des kommenden Schuljahres 2014/2015 in die 1. Klasse übertreten.

Übertritte in die Primarstufe, welche nicht stillschweigend erfolgen, werden im gemeinsamen Gespräch zwischen der Kindergartenlehrperson, den Eltern und der Schulleitung entschieden. Können die Beteiligten keine Einigung erzielen, entscheidet die Schulpflege.

Diese hört die Beteiligten vorher an. Die Schulpflege kann auch Fachpersonen beiziehen und weitere Abklärungen vornehmen oder anordnen.

Vor den Sommerferien werden die Eltern über die Schulhaus- und Klassenzuteilung informiert.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung (044 869 90 40). *Schulpflege Unteres Rafzerfeld*

Die neue Schulsozialarbeiterin stellt sich vor

Mein Name ist Astrid Lindmar. Ab Februar bin ich hier an der SUR als Schulsozialarbeiterin tätig. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und darauf, mit meiner Tätigkeit einen Beitrag zum Wohlbefinden aller in der Schulgemeinde geben zu können.

Geboren in Berlin, lebe und arbeite ich seit rund 20 Jahren in den Kantonen Bern, Zürich und Thurgau, davon sechs Jahre in der Schulsozialarbeit. Als Mutter von drei Teenagern kenne ich die meisten Herausforderungen, die uns Erwachsene und unsere Kinder beschäftigen und denen wir nicht nur in der Schule präventiv begegnen können. In meiner freien Zeit lese ich viel und bin gern mit dem Velo unterwegs.

Für Ihre Fragen bin ich erreichbar unter schulsozialarbeit@schule-ur.ch. *Astrid Lindmar*



Die neue IF-Lehrperson stellt sich vor

Farbige Schulzimmer, fröhliche Stimmung und neugierige Augen – einen besseren Start bei den Kindergärten der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld hätte ich mir nicht wünschen können. Seit Januar 2014 arbeite ich, sechs Stunden in der Woche, als IF-Lehrperson in den drei Kindergärten Hüntwangen, Wasterkingen und Wil (ZH).

Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir eine riesige Freude und sorgt für manche witzige Ereignisse im alltäglichen Leben. Sei es Kino, Tanz, Reisen oder Sport – ich bin immer dabei und versuche das Leben in vollen Zügen zu geniessen. Ganz nach dem Motto «Don't dream your life, live your dreams» stelle ich mich gerne neuen Herausforderungen in der Arbeit sowie im Leben.

Es grüsst Sie *Miriam Sibilia*



Die neue Praktikantin stellt sich vor



Ich heisse Elena Baiker und beginne im Februar als Praktikantin bei der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld. Ich bin sehr gespannt darauf, die verschiedenen Klassen, vom Kindergarten bis zur Oberstufe, kennenzulernen und einen Einblick in den Lehrerberuf zu gewinnen.

In meiner Freizeit halte ich mich grösstenteils im Reitstall bei meinem Pferd Classic Melody auf. Ausserdem lese ich sehr gerne und es ist mir wichtig, meine Freunde und meine Familie regelmässig zu sehen.

Ich freue mich auf abwechslungsreiche und spannende Erfahrungen im kommenden Halbjahr. Freundliche Grüsse

Elena Baiker

Aus den Schulhäusern

Schulweihnacht 2013

Weihnachtstimmung im Wald

Am letzten Schultag marschierten wir frühmorgens zur Forsthütte Wasterkingen. Der Marsch dauerte etwa eine halbe Stunde. Als wir oben waren, waren alle erschöpft und tranken heissen Tee. Es brannten schon zwei grosse Feuer und die meisten assen Schlangebrot oder Würste. Dann sangen wir Lieder, hörten eine Geschichte und lösten die Wichtelrätsel auf (Wichtel sind Kinder, die andern Geschenke machen). Danach bekam jedes Kind noch einen Sack Guetzli vom Pausenkioskteam. Um 10:00 Uhr mussten wir zurück ins Schulhaus und feierten dort noch bis zum Mittag weiter.

Aron Brun und Damian Morgenthaler

Kino, Wellness und Vergnügen

Wir im Schulhaus Wasterkingen haben unsere Schulzimmer für die Weihnachtsfeier zu echten Spassbomben eingerichtet. Die 4. Klasse hat ein Spielzimmer gemacht, von Halli Galli bis zu Dart. Vom Dartschiessen wurde man auch schon ganz schön müde, deshalb hat die 5./6. Klasse ihr Zimmer in eine Wellnessoase umdekoriert. Dort konnte man sich richtig stylen, eine Ganzkörpermassage geniessen oder einen entspannenden Wellnesstee trinken. Sobald man dann gestylt war, konnte man sich einen lustigen Kinofilm mit Mr. Bean gönnen. Doch egal in welchem Zimmer man war, jedes Kind war aufgeregt. Denn zum Schluss konnte jedes Kind unter unserem selbstgeschmückten, prachtvollen Christbaum sein Geschenk auspacken. Die 6. Klässler wollten den Erlös des Pausenkiosks mit den Kindern teilen. Also haben sie jedem Kind aus dem Schulhaus sieben Franken in die Hand gedrückt und ihnen gesagt, dass sie bei ihrer Lehrperson ein Los ziehen sollen, auf dem irgendein Name stand von einem Kind vom ganzen Schulhaus. Diesem Kind soll man ein Geschenk im Wert von sieben Franken machen. Dieses Konzept hat super funktioniert, denn jedes Kind ist mit einem Lächeln im Gesicht in die Ferien gestartet.

Julius Pfohl und Marc Dober



Basketballturnier Stammheim

Am Samstag, 16. November 2013 haben 35 Wasti-Mittelstüfler am Basketballturnier Stammheim teilgenommen. Zwei Teams der 4. Klasse und drei Teams der 5./6. Klasse wurden dabei von einer ganzen Schar Eltern und Geschwistern angefeuert. Nachdem die 4. Klässler in der Vorrunde noch gegen die Lokalhelden aus Stammheim verloren hatten, brannten sie darauf, diese offene Rechnung zu begleichen. So nutzten sie im Finalspiel die Chance zur Revanche und holten sich prompt den ersten Rang.

Gleichzeitig kämpften auch die 5./6. Klässler unter anderem um die Plätze 1+2 sowie 3+4. In einem packenden Spiel gegen Andelfingen konnte das Team Wasterkingen B den Turniersieg in ihrer Kategorie für sich verbuchen. Das Team Wasterkingen C hatte beim nervenaufreibenden Match gegen die Locals aus Stammheim alle Hände voll zu tun und verpasste das Podest nur knapp. Auch die anderen Wasterkinger Teams zeigten eine grossartige Leistung und können stolz sein. Am Ende konnten alle jubeln, denn jedes Team durfte zwei Basketbälle als Andenken mit nach Hause nehmen.



Elternrat SUR

Elternbildung zum Thema «Suchtprävention – Neue Medien»

Am 16. Januar fand der Elternbildungsabend zum Thema Suchtprävention – Neue Medien in der Aula im Schulhaus Landbuel statt.

Herr Keller, der Referent von der Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland führte die Teilnehmenden durch einen spannenden Vortrag über die Entstehung und die Auswirkungen von Sucht im Allgemeinen, sowie die Problematik im Bereich neuer Medien im Speziellen. Die Diskussionsmöglichkeit in der Gruppenarbeit und beim gemütlichen Apéro nach dem Vortrag wurde von den Anwesenden rege genutzt.

Wir danken Herrn Keller an dieser Stelle noch einmal für den informativen Vortrag.

Sie haben eine Idee / ein Thema für künftige Weiterbildungen? Wir passen das Angebot gerne an die Bedürfnisse an. Melden Sie sich unter elternrat@schule-ur.ch.

Mittelstufenanlass Wasterkingen

Der Elternrat wurde angefragt, ob Interesse besteht, für die MittelstufenschülerInnen einen speziellen Abend-Anlass (Lesenacht, Kinoabend, Disco, etc.) zu organisieren. Die Schule selbst führt dieses Jahr keine Lesenacht mehr durch.

Gesucht werden Ideen und Personen, die einen solchen Anlass gerne planen und umsetzen würden. Rückmeldungen bitte an elternrat@schule-ur.ch.

Nächste Anlässe

Wir sind langsam wieder an der Organisation des Ferienpasses 2014. Ideen werden gerne entgegen genommen! **Vorstand Elternrat**

Katholische Kirche

20 Jahre kath. Kirche – Vortrag

**Donnerstag, 20. März 2014, 19.30 Uhr,
kath. Kirchgemeindehaus Rafz**

Dass das Leben stärker ist als der Tod –
meditativer Abend zum Thema Maria Magdalena
Veranstalterin: Maya Jansen,

Fastenzeit nennen wir die vierzig Tage vor dem Osterfest. Während dieser Zeit besinnen wir uns und bereiten uns auf das grosse Fest der Christen und Christinnen vor. Die Karwoche mit dem Höhepunkt des Ostersonntags kann unser eigenes Leben bereichern. Wenn wir uns mit dem Leidensweg und der Auferstehung Jesu beschäftigen, werden in uns viele Fragen wach. Fragen, auf welche uns niemand eine endgültige Antwort geben kann. Jede und jeder muss für sich selber Antworten suchen.

Um Euch eine Möglichkeit zu geben, sich mit solchen Fragen auseinanderzusetzen, biete ich in unserer Pfarrei einen meditativen Abend zum Thema Maria Magdalena an. Maria Magdalena, eine einsame kranke Frau aus Palästina, traf auf eine engagierte Gemeinschaft, die sich um den Galiläer Jesus sammelten. Durch diese Begegnung gewann sie als Jüngerin Hoffnung und Mut. Ihr Engagement führte sie zu sich selbst als Frau. Ihr Leben änderte sich radikal. Maria hatte die Gradlinigkeit, ihren Freund auch in Todesgefahr nicht zu verlassen. Sie ist uns überliefert als erste Verkünderin der Botschaft, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Veranstaltungen

Di, 11. / 25.03. / 08.04 19.30	Bibellese Pfarreizentrum Eglisau
Mi, 12.03. 14.30	Treffpunkt 60 plus in Rafz
Di 18..03. 19.30	Generalversammlung des kath. Frauenvereins im Rest. Sternen in Wil (50 Jahre Frauenverein)
Do, 20.03. 19.30	Meditativer Abend zum Thema Maria Magdalena mit Maya Jansen

Gottesdienste

Mi, 05.03. (Aschermittwoch)	19.00	Eucharistiefeier mit Austeilen der Asche in Eglisau
Sa, 08.03. (1. Fastensonntag)	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa, 15.03.	18.00	Jugendgottesdienst in Rafz
So, 16.03. (2. Fastensonntag)	11.00	Ökumenischer Suppenonntag KGH Hüntwangen
Sa, 22.03.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
So, 30.03.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 12.04.	18.00	Versöhnungsfeier in Eglisau
So, 13.04. (Palmsonntag)	10.00	Eucharistiefeier mit Palmweihe in Rafz
Do, 17.04. (Hoher Donnerstag)	19.00	Feierlicher Abendmahlsgottes- dienst in Rafz
Fr, 18.04. (Karfreitag)	10.00	Kreuzweg in Eglisau (Aufge- führt von Jugendlichen)
	16.00	Karfreitagliturgie in Eglisau
So, 19.04. (Osternacht)	17.00	Familiengottesdienst in Eglisau
	21.00	Feier der Osternacht in Rafz
Sa, 26.04.	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
So, 04.05.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sa, 10.05.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa, 17.05.	18.00	Muttertagsgottesdienst in Eglisau
	19.00	Muttertagssessen im Pfarreizentrum

Sämtliche Gottesdienste sowie genauere Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie im Forum oder auf www.glegra.ch

Kontakt: 044 867 21 21 / sekretariat@glegra.ch

Reformierte Kirche

Unser 20. Christbaum in der Kirche Wil

1994 waren wir zum ersten Mal mit dem Herrichten des Christbaums in der Kirche Wil beauftragt. Vieles war für uns neu. Zum Glück hatten wir die Möglichkeit, bei unseren Vorgängern Trinie und Theo van Leeuwen nachzufragen und Tipps einholen zu können.



In der Zwischenzeit haben wir weitere neunzehn Tannen zu einem wunderschönen Christbaum vorbereiten und schmücken dürfen. Ohne tatkräftige Mithilfe der Familie, von Freunden, Bekannten und Nachbarn, ist ein solches Unterfangen nicht möglich. Es beginnt mit der Lieferung einer geeigneten Tanne, die unser Gemeindeförster Arthur Siegfried bereits Wochen im Voraus auswählt, mit seinem Team rechtzeitig fällt und zur Kirche transportiert. Fast von Anfang an ist auch unser ehemaliger Nachbar und, seit einigen Jahren, Gemeindeförster Walter Angst mit seiner Kraft und seinen Fahrzeugen dabei. Jedes Jahr sind wir gespannt, wie die Tanne wohl aussieht und vor allem wie schwer sie wohl ist. Davon abhängig ist nämlich die Anzahl starker Männer, welche die Tanne in die Kirche tragen und aufstellen helfen.

Vor Jahren wurde uns die riesige Blautanne aus Wiechels Garten geliefert. Ausgerechnet in jenem Jahr schneite es kurz vor der Lieferung so heftig, dass die Tanne nicht bis unter das Vordach der Kirche gefahren werden konnte, sondern unten bei den zwei Friedhofparkplätzen abgeladen wurde. Sechs starke Männer bekundeten ihre grosse Mühe damit, die sehr schwere Blautanne, die zudem auch noch mächtig mit ihren spitzen Nadeln stach, die Treppe hoch zu hieven. Das Aufstemmen der Märchentanne in der Kirche erwies sich ebenfalls als eine heikle und schwierige Aufgabe.

Geschmückt und mit brennenden Kerzen sieht man einem solchen Christbaum nicht an, wie viel Mühe dafür nötig war. Und doch ist es immer wieder eine Freude, den fertigen Christbaum bewundern und bestaunen zu können.

Für «unsere» zwanzig Christbäume, die alle zwischen fünf und sieben Meter hoch waren, mussten vorgängig viele Kerzen und Äpfel vorbereitet werden. Ebenso war es erforderlich, den jeweils viel zu dicken Stamm für das 10-cm-Rohr des Christbaumständers zurecht zu sägen und zu schälen. Dies war immer Martins Aufgabe, ich war dabei nur die Handlangerin.

Was wäre der Wilemer Kirchen-Christbaum ohne Äpfel? Schon vor unserer Sigristenzeit konnten die Äpfel bei der Obstbauerfamilie Egli und danach bei Lamprechts kostenlos bezogen werden. Ein Anruf genügte und ein grosser Harass voller gelber und roter Äpfel – alle mit Stiel, das ist ganz wichtig – waren zur gewünschten Zeit abholbereit.



Hier ein paar Überlegungen zu den zwanzig Christbäumen:

- es brannten etwa 8'000 Kerzen, die alle in die Kerzenhalter eingedreht wurden
- es hingen zwischen 2'000 und 2'500 Äpfel (circa 25 kg pro Baum), an jeden Stiel musste ein Faden angeknüpft werden
- unzählige silberne, goldene und rote Glas-Christbaumkugeln wurden von uns vorsichtig auf- und wieder abgehängt, dabei zerbrachen leider trotz grösster Sorgfalt durchschnittlich zwei bis drei Kugeln pro Baum, was über die Jahre 40 bis 60 Kugeln bedeutet.
- würden die zwanzig Tannen auf einander gestellt, ergäbe dies eine Gesamthöhe von Sage und Schreibe gut 120 m, was wiederum der vierfachen Kirchturmhöhe entspricht

Ich möchte nicht wissen, wie viele Tannennadeln zusammengesaugt und aufgesaugt wurden, jedenfalls bekundete der Staubsauger jedes Jahr seine Mühe und verstopfte mehrere Male.

Der 20. Christbaum ist es mir wert, all diese Gedanken nieder zu schreiben. Auch wenn das Herrichten des Kirchen-Christbaums ein «Chrampf» ist, so werden wir immer wieder aufs Neue durch die glänzenden Augen und die Bewunderungen der Kirchenbesucher belohnt. Eine gewöhnliche, oft nicht einmal perfekt gewachsene Tanne verwandelt sich zu einem wunderschönen, glänzenden und märchenhaften Christbaum.

Wir sind sehr dankbar, dass nebst den zerbrochenen Glas- kugeln kein weiterer Schaden entstanden oder ein schwerwiegender Unfall geschehen ist, Gott sei Dank dafür.

Wie viele Tannen warten wohl noch auf diese Verwandlung?

Allen Helfern in der Vergangenheit möchte ich auf diesem Wege erneut Danke sagen – ohne euch hätten mein Mann und ich diese Verwandlungen nicht durchführen können. Mit den besten Wünschen und Gottes reichen Segen im 2014 *Beatrix Wicki, Sigristin*



Reformierte Kirche (Fortsetzung von Seite 22)

Abendgottesdienste

Unsere Abendgottesdienste finden ab diesem Jahr nicht mehr am Sonntag, sondern jeweils am Samstag des ersten Wochenendes im Monate, um 18.30 Uhr im KGH Hüntwangen statt.

Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld – neue Struktur

Der bisherige überkonventionelle Besuchsdienst wurde per 1. Dezember 2013 in einen neuen paritätischen Besuchsdienst umgewandelt. Der Verein Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld besteht aus drei Körperschaften, vertreten durch den Vorstand von Pro Senectute (mit Susanne Cetkovic), die Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen (mit Pfarrer Heinz Leu) und die Katholischen Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz (mit Brigitte Bonfils).

Veranstaltungen

Seniorenachmittag

Donnerstag, 13.03.2014, 14.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Hüntwangen

«Nord und Süd» –

Gedanken und Bilder einer bewegten Welt

Kirchenbus: 13.35 Uhr Wil Primarschulhaus
1345 Uhr Wasterkingen

Veranstaltung der Kulturkommission im Winterhalbjahr 2013/2014

Samstag, 15.03.2014, 20.00 Uhr,
Kirche Wil

Konzert «Taralluce» – Prima di tutto l'amore

Besondere Gottesdienste

Sa, 01.03.	18.30	Abendgottesdienst, KGH Hüntwangen
So, 23.03.	10.00	Ökumenischer Suppentag Familiengottesdienst KGH Hüntwangen Musikalische Begleitung: Familie Ledergerber, Rafz
So, 30.03.	10.00	Gottesdienst, Kirche Wil Musikalische Begleitung: Akkordeon-Gruppe Jestetten
Sa, 05.04.	18.30	Abendgottesdienst KGH Hüntwangen
So, 13.04.	10.00	Familiengottesdienst mit dem 3.-Klass-Unti und Abendmahl Kirche Wasterkingen
Fr, 18.04.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Wil Musikalische Begleitung: Streichquintett der Philhar- moniker Baden-Württemberg
Sa, 19.04.	20.00	Osternachtfeier KGH Hüntwangen
So, 20.04.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Wasterkingen
So, 04.05.	10.00	Gottesdienst, Kirche Wil mit Trachtengruppe
So, 11.05.	10.00	Muttertagsgottesdienst Kirche Wasterkingen
Do, 29.05.	09.30	Regionaler Auffahrts- Gottesdienst, Rafz
31.05.	18.30	Abendgottesdienst KGH Hüntwangen

Auf der Gemeindeseite von «reformiert» sowie auf www.refwil-zh.ch finden Sie Angaben zu sämtlichen Gottesdiensten.

Spitex

Verein Spitex am Rhein

Die Spitex am Rhein unterstützt Einwohnerinnen und Einwohner bei Krankheit, Unfall, vor und nach der Geburt, sowie auch im Alter, indem sie Pflege und Hilfe im Haushalt (Wochenkehr) anbietet. Ergänzend zu diesen Leistungen vermitteln wir Mahlzeiten, vermieten und/oder organisieren geeignete Hilfsmittel zur Unterstützung der Selbständigkeit und zur Erleichterung der Pflege für Angehörige. Dadurch können unsere Mitarbeiterinnen die Kunden und Kundinnen in ihrer vertrauten Umgebung umfassend und professionell pflegen. Gleichzeitig kann der Wunsch – möglichst viele Dienstleistungen über eine Stelle zu erhalten – erfüllt werden.

Zur körperlichen Gesundheit gehört auch die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Ältere Menschen, welche aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr an grösseren Gruppentreffen teilnehmen können, sehnen sich hin und wieder nach Kontakten ausserhalb der eigenen Wohnung. Auf Grund dieser Erfahrung ergänzt die Spitex am Rhein das Grundangebot mit folgenden Aktivitäten:

Aktivierung im Spitex Zentrum Eglisau

30.05. / 27.06.2014, jeweils 14.30 – 16.00 Uhr

Die Spitex Eglisau führte schon seit geraumer Zeit Aktivierungsnachmittage durch, welche auf reges Interesse stiessen. Diese Nachmittage werden von der erfahrenen Aktivierungsfachfrau Irène Ott geleitet und dienen der Kontaktpflege und dem Austausch mit Personen in ähnlichen Lebensumständen.

Die Treffen finden immer am letzten Freitagnachmittag des Monats im Spitex-Zentrum Eglisau statt.

Heiteres Gedächtnistraining im Spitex Zentrum Eglisau

**02.05. / 09.05. / 06.06. / 13.06.2013,
jeweils 14.30 – 16.00 Uhr**

Zusätzlich zur Aktivierung leitet unsere Aktivierungsfachfrau Irène Ott auch ein heiteres Gedächtnistraining. Dabei geht es um das Trainieren des Kurzzeitgedächtnisses, um Rätsel, Wortspiele, Sprichwörter und vieles mehr. Kommen Sie zu einem unserer Gedächtnistrainings-Treffen.

Aktivierung und Gedächtnistraining haben zum Ziel, Lebensqualität und Selbständigkeit trotz Einschränkungen bis ins hohe Alter zu erhalten, Talente und Interessen zu fördern und aktiv zu nutzen.



Haben wir Ihre Neugier geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Auf Wunsch können wir gerne für Sie einen Fahrdienst organisieren. Teilnahmegebühr und Auslagen für den Fahrdienst werden vom Hilfsfonds des Vereins Spitex am Rhein übernommen und sind somit für die Teilnehmenden gratis.

Bitte rufen Sie uns für den Fahrdienst oder für weitere Informationen zu Bürozeiten an (044 867 25 67).

Besuchen Sie doch unsere Homepage mit vielen Informationen zu unseren Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen unter www.spitex-am-rhein.ch

Nächste Anlässe

Generalversammlung Verein Spitex am Rhein am 11. Juni 2014, 19.30 Uhr, im Kath. Pfarreizentrum Eglisau

Sonia Mäder, Vorstandsmitglied

SPITEX-Zentrum Eglisau

Öffnungszeiten Büro und Hilfsmittelausleihe

Mo – Fr 09.00 – 10.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden – Beratung, gratis Blutdruck messen

Mi 14.00 – 15.00 oder nach Vereinbarung

Auskünfte und Anmeldung

zu Dienstleistungen – 044 867 25 67

Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00

Sa – So Telefonbeantworter

Rotkreuz Fahrdienst

Frau Ursula Schiltknecht – 079 179 92 98

Mo – Fr 10.00 – 12.00

SPITEX-Zentrum Eglisau, Obergass 1, 8193 Eglisau

Infos zu Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen:
www.spitex-am-rhein.ch

e-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet zweimal im Monat statt. Sie finden uns jeweils am 1. und 3. Montag (ausgenommen davon sind Feiertage), von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12, in Rafz.

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Von Montag bis Freitag, 08.30 bis 10.30 Uhr, werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen unter der Nummer 044 804 40 39 beraten.

Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause
Edith Kramer, Mütterberaterin HFD

Daten März bis Mai 2014

Mo, 03.03. 14.00 – 16.00

Mo, 17.03. 14.00 – 16.00

Mo, 07.04. 14.00 – 16.00

Mo, 05.05. 14.00 – 16.00

Mo, 19.05. 14.00 – 16.00

Jugendsekretariat – Elternbildung

Hilfe, unser Kind wird erwachsen – Gesprächsrunden für Eltern von Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren

Auch 2014 führt die Suchtpräventionsstelle wieder Gesprächsrunden für Mütter und Väter von älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch – in Regensdorf, Bülach und Wallisellen.

Es wird jeweils kurz in ein Schwerpunktthema eingeführt, danach sind die Fragen und die vielfältigen Erfahrungen der anwesenden Eltern gefragt.

Die Teilnahme ist kostenlos, man kann eine oder mehrere Runden – an einem oder an mehreren Orten – besuchen. Eine Anmeldung, wenn möglich, ist erwünscht, aber auch spontane Besuche sind willkommen. wullschleger@praevention-zu.ch

Digitale Medien und unsere jungen (fast) Erwachsenen

Wie viel ist für das Wohl der jungen Menschen zu viel? Dürfen, sollen, müssen wir uns einmischen? Wie merken wir, wenn sie damit Probleme haben?

Bülach

Dienstag, 04.03.2014, 19.30 Uhr

Restaurant Rathaus-Stube, Rathausgasse 3

Wallisellen

Mittwoch, 05.03.2014, 19.30 Uhr

Familienraum, Weiherstrasse 8

Regensdorf

Montag, 10.03.2014, 19.30 Uhr

GZ Roos, Roosstrasse 40

Veränderte Beziehungen in der Familie

Wie verändert sich unsere Beziehung als Eltern zu den jungen Menschen? Was wird anders mit den Geschwistern? Was wird anders für uns Eltern?

Bülach

Dienstag, 08.04.2014, 19.30 Uhr

Restaurant Rathaus-Stube, Rathausgasse 3

Wallisellen

Mittwoch, 09.04.2014, 19.30 Uhr

Familienraum, Weiherstrasse 8

Regensdorf

Montag, 14.04.2014, 19.30 Uhr

GZ Roos, Roosstrasse 40

Volljährig, doch die Füße noch unter unserem Tisch

Wie verändert die Volljährigkeit der Söhne und Töchter das Familienleben? Wie verändern sich Rechte und Pflichten?

Bülach

Dienstag, 06.05.2014, 19.30 Uhr

Restaurant Rathaus-Stube, Rathausgasse 3

Wallisellen

Mittwoch, 07.05.2014, 19.30 Uhr

Familienraum, Weiherstrasse 8

Regensdorf

Montag, 12.05.2014, 19.30 Uhr

GZ Roos, Roosstrasse 40

Pro Senectute

Die Ortsvertreterinnen der Gemeinde Wil, Deliah Heller (044 862 17 47) und Susanne Cetkovic (044 869 04 00) sind die Ansprechpartnerinnen der Pro Senectute in Wil.

Jubilare werden im Namen der Pro Senectute besucht. Zögern Sie auch nicht, Ihre Ortsvertretungsleitung bei Fragen rund um die Hilfestellungen der Pro Senectute zu kontaktieren. *Susanne Cetkovic / Deliah Heller*

Pro Senectute Kanton Zürich sucht treue Hände

Sind Sie pensioniert, besitzen Lebenserfahrung, Zeit und kaufmännische Kenntnisse?

Am 26./27. Februar 2014 sowie am 4./5. Juni 2014 findet an jeweils zwei Nachmittagen eine Grundschulung für neue Freiwillige in unserem Treuhanddienst statt. Falls Sie ältere SeniorInnen tatkräftig bei deren administrativen Angelegenheiten unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei

Pro Senectute Kanton Zürich,
Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach,

Frau Brigitte Täschler, Treuhanddienst
058 451 53 06 oder brigitte.taeschler@pszh.ch

Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung

Eine kompetente Begleitung beim Ausfüllen der Steuererklärung lohnt sich

Pro Senectute Kanton Zürich erledigt das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung zu einem fairen Preis – sofern Sie 60 Jahre oder älter sind. Unsere Steuerberaterinnen und Steuerberater sind erfahrene pensionierte Fachkräfte aus dem kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, welche von Pro Senectute Kanton Zürich geschult und jährlich weitergebildet werden. Alle Ihre Angaben werden diskret und vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel in unserem Dienstleistungszentrum, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach statt. Unter bestimmten Bedingungen kommen unsere Steuerberaterinnen und -berater auch zu Ihnen nach Hause.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Informationen und Anmeldung auf 058 451 53 00 Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Hobby-Ausstellung für Senioren und Interessierte

Nachdem unsere vergangenen Hobby-Ausstellungen auf Grosses Interesse gestossen sind, möchten wir im Jahr 2014 wieder eine solche durchführen. Dieser Anlass bietet die Möglichkeit, Ihr persönliches Hobby oder Ihre Freizeitbeschäftigung einem Grösseren Publikum vorzustellen. Wiederum möchten wir die Senioren und Interessierten aus dem Rafzerfeld, Glattfelden, Rüdlingen und Buchberg in unsere Ausstellung einbeziehen.

Wenn Sie Fragen haben oder mehr Informationen benötigen, gebe ich Ihnen gerne Auskunft. Möchten Sie an der Ausstellung teilnehmen, melden Sie sich. Ich freue mich auf Ihre provisorische Anmeldung bis Ende Januar 2014. Bei genügendem Interesse werden wir mit den Vorbereitungen beginnen und Ihnen im Frühjahr 2014 das definitive Anmeldeformular zusenden.

Elisabeth Müller
Wilerstrasse 59
8193 Eglisau
elisabeth-mueller@bluewin.ch
044 867 17 20 oder 079 358 11 81
Pro Senectute, Ortsvertretung Eglisau

Hobby-Ausstellung 2014

Ort: Mehrzweckhalle Steinboden, Eglisau

Datum: Sa, 08. November / So, 09. November
(provisorisch)

Armbrustschützenverein Hüntwangen

Auch diese Saison sind wir wieder mit einem «Team Stehend» (Moni, Stefan und Thomas Meier) in der 2. Liga, und einem «Team Kniend» (Guido Berger, Thomas Weberling und Stefan Meier) in der 1. Liga zur Mannschaftsmeisterschaft angetreten. Beiden Teams gelang sozusagen ein Start nach Mass!

«Team Stehend»

In der ersten Runde reichte es, trotz des zweithöchsten Resultates in dieser Saison, nicht zum Sieg (gegen Birsfelden). In der zweiten Runde konnte dann aber der erste Sieg in dieser Saison gefeiert werden. Auch in der dritten Runde reichte es knapp zum Sieg – in der Zwischenrangliste positionierten wir uns auf Rang drei.

In der vierten Runde zeigte das Stehend-Trio eine weitere Leistungssteigerung und Moni entwickelte sich zur wahren Teamleaderin: Zum dritten Mal lieferte sie in den vier Runden unser Gruppenhöchstresultat! Gegen den Aufsteiger und aktuellen Tabellenersten aus Frutigen reichte unsere Leistung leider trotzdem nicht und nach zwei knappen Siegen gingen wir dieses Mal leer aus. In der Tabelle grüssten wir dennoch vom feinen dritten Zwischenrang und der Ligaerhalt war uns zu diesem Zeitpunkt gesichert! So konnten wir locker in die fünfte Begegnung starten. Nochmals eine leichte Steigerung und der Sieg und unsere zweitbeste Leistung in dieser Saison waren das Resultat dieser Runde fünf. Dies bedeutete der dritte Schlussrang!

«Team Kniend» in die Nationalliga B?

Die Kniendschützen konnten sich über einen Auftaktsieg freuen. Mit fantastischen 581 Punkten (von möglichen 600) standen sie punktgleich mit Schwarzenburg an der Spitze! Exakt die selbe Punktzahl schafften sie nochmals in der 2. Runde – genau wie Schwarzenburg auch nochmals. So war die Rangliste auch nach diesem Durchgang unverändert. Die Kniend-Spezialisten waren sichtlich beflügelt nach dem tollen Start. Unser Mannschaftstotal sank zwar leicht in der dritten Runde – zu einem weiteren, ungefährdeten, Sieg reichte es dennoch. Da Schwarzenburg diese Partie verlor, lag Hüntwangen 1 nun allein an der Tabellenspitze und war dann auch gleich direkter Gegner von Schwarzenburg in Runde vier. Guido schien die Situation zu gefallen. Er eröffnete die Begegnung mit sensationellen 197 Punkten (von möglichen 200) und verlieh seinen Teamkollegen förmlich Aufwind. Der vierte Sieg in ebensovielen Begegnungen war das Resultat! Nun lagen wir eine Runde vor Schluss noch immer an der Spitze, jetzt gefolgt von Stein (AR) 1. Unsere erzielten Treffer (vergleichbar mit dem Torverhältnis) lagen zwar deutlich höher, als jene von Stein, rechnerisch konnten sie uns aber mit einem hohen Resultat noch abfangen. Das Brisante an der ganzen Sache: Hüntwangen 1 traf in der letzten und alles entscheidenden Begegnung direkt auf diese Mannschaft aus Stein. Wieder legte Guido für uns vor – und das wieder sehr souverän. In den ersten fünf Schüssen musste er zwar vier Verlustpunkte hinnehmen, startete dann aber richtig durch und liess einen Zentrumstreffer dem



nächsten folgen! Mit einer Maximumspasse (100 Punkte) in der zweiten Hälfte beendete er seine Aufgabe wieder sensationell. Auch Thomas Weberling konnte sich zum Abschluss nochmals etwas steigern und steuerte sehr gute 187 Punkte zur Runde fünf bei. Seine Bestleistung lag diese Saison übrigens bei genialen 195 Punkten in Runde 1. Beendet wurde unser Einsatz, wie meistens, durch Stefan. Er schaffte es noch, das Topresultat von Guido um einen Punkt zu übertreffen und lieferte tolle 197 Punkte ab – ein wahres Schluss-Feuerwerk des Kniend-Teams aus Hüntwangen!

Nun mussten wir aber immer noch auf das Resultat aus Stein AR warten. Die Aufgabe, 21 Punkte mehr zu erzielen als wir, war allerdings nicht mehr möglich – sie hätten 601 Punkte von 600 möglichen benötigt. Damit steigt das «Team Kniend» aus Hüntwangen in die Nationalliga B auf! Herzlichen Glückwunsch zu dieser sensationellen Leistung! Selbstverständlich möchte ich an dieser Stelle aber auch dem «Team Stehend» zur schönen Saison gratulieren – auch ihr habt euch super geschlagen!

Stefan Meier



Team «Kniend»

Hinten (von links): Stefan, Moni, Thomas Meier, Vorne (von links): Guido Berger, Thomas Weberling

«Faszination Armbrust»

Möchten Sie die «Faszination Armbrust» selber einmal ausprobieren? Besuchen und kontaktieren Sie uns auf www.asv-huentwangen.ch

Verein Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld

Der bisherige überkonventionelle Besuchsdienst wurde per 1. Dezember 2013 in einen neuen paritätischen Besuchsdienst umgewandelt. Eine verbindliche Vereinsstruktur sorgt seit anfangs Jahr für ein optimales Angebot.

Wer sind wir

Wir sind ein politisch und konfessionell neutral geführter Verein mit einer paritätischen Vertretung. Dazu gehören drei Körperschaften, vertreten durch den Vorstand von Pro Senectute (mit Susanne Cetkovic), die Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen (mit Pfarrer Heinz Leu) und die Katholischen Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz (mit Brigitte Bonfils).

Rund fünfzehn BesucherInnen sind für diese Ausgabe ausgebildet. Ihnen allen gehört ein ganz herzliches Danke für das, was sie bereits an Beziehungen aufgebaut haben. Sie garantieren, dass der Verein Besuchsdienst bereits heute schon möglicherweise auch Sie besuchen kann. Zu den BesucherInnen gehören auch die bisherigen Ortsleiterinnen Claire Litschi und Daniela Piubel. Für die jahrelangen treuen Dienste danken wir ihnen herzlich.

In der Vergangenheit fanden jährlich rund 400 Besuche statt – darin nicht eingerechnet, was der Frauenverein, oder die Gemeindevertretungen ebenfalls zu wertvollen sozialen Kontakten wie Geburtstags- oder Heimbisuchen beisteuerten. Nun soll in unsern Dörfern dies alles, gut koordiniert, unter einem Dach zusammengefasst werden.

Zweck und Ziel des Vereins

Der Verein bezweckt, im unteren Rafzerfeld einen Besuchsdienst zu gewährleisten. Er stellt dafür einerseits die Struktur sicher. Zudem sichert er mit einer zentralen Koordinationsstelle die Finanzierung mit einem realistischen Budget, das auch die Anerkennung für die BesucherInnen in Form von Weiterbildung durch die Pro Senectute und die Landeskirche, sowie einen gemeinsamen Jahresanlass beinhaltet. Wir tragen zur ideellen und regionalen Verankerung bei und arbeiten an einem in naher Zukunft noch erweiterten Besuchsnetz.

Es tut gut, in der Nähe eines heiteren Menschen zu sein. Der heitere Mensch hellt Dich auf. Du fühlst Dich auf einmal leicht. Zeit schenken ist wertvoll für alle Beteiligten.

Unser Angebot

Der Verein Besuchsdienst gewinnt und vermittelt kontaktfreudige, zuverlässige und diskrete Freiwillige für regelmässige oder gelegentliche Besuche.

Sie möchten besucht werden...

- weil Sie oft einsam sind
- weil Sie mit niemandem reden können
- weil Sie nicht mehr alleine nach draussen können
- weil Sie belastet sind mit der Pflege von Angehörigen
- weil Sie ein besonderes Jubiläum feiern
- Sie möchten jemanden besuchen...
- weil Sie gerne zuhören, kommunizieren
- weil Sie sich regelmässige Zeit reservieren können
- weil Sie Freude an älteren Menschen haben

Kontakt

Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Kathrin Strässler (Breitenmattstrasse 39, Wil ZH, 044 886 82 00) oder an die Ortsvertretung der Pro Senectute, Susanne Cetkovic (Hohlgass 37, Wil ZH, 044 869 04 00). Sie freuen sich auf Sie.

Wir sind gemeinnützig und freuen uns auch auf Ihre Spende, die wir Ihnen gerne bescheinigen.

Der Vereinsvorstand

Blockflötenorchester Flötestra

Das Blockflötenorchester «Flötestra» wurde aus beiden Ensembles Wil und Buchberg-Rüdlingen mit zusätzlichen Spielerinnen und Spielern aus dem Rafzerfeld unter der Leitung von Heidi Hager am 12. April 2013 gegründet.

Proben

Die Proben finden einmal monatlich am Freitag, von 19.45 - 21.15 Uhr, im Probelokal des Musikvereins Wil (altes Feuerwergebäude beim Kindergarten Wil) statt.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 2.– pro Probe erhoben.

Wir spielen aus dem ganzen Repertoire der Blockflötenmusik (Klassik, Volksmusik, Pop, Jazz)

Neue BlockflötenspielerInnen, die fortgeschritten auf C- und F-Flöten spielen können, sind herzlich willkommen.

Für weitere Auskünfte sowie Anmeldungen für eine Schnupperprobe wenden Sie sich bitte an:

Heidi Hager

im vorderen Chapf 249, 8455 Rüdlingen, 044 867 12 56

heidi_hager7@yahoo.de

Blockflöten-Konzert

Das Blockflötenorchester «Flötestra» und die BlockflötenschülerInnen laden Sie herzlich ein zum Blockflöten-Konzert

Datum: 4. April 2014 19.30

Ort: Kirche Buchberg-Rüdlingen

Leitung: Heidi Hager



Bioterra – Regionalgruppe Zürich Unterland

Auszug aus dem Kursangebot 2014

Vogel- und nützlingsfreundlicher Garten

Datum: 24.05.2014 9.00 – 12.00
 Treffpunkt: 08.50 Uhr, Post Rafz (Ankunft Postauto)
 Kursleitung: Sophie Baumann, Flaach
 Anmeldung: Bis 10.05.2014
 Susanne Cetkovic,
 Hohlpass 37, 8196 Wil ZH,
 044869 04 00

Der Kurs ist gratis.

Der Rundgang durch Rafz dauert drei Stunden. Dabei werden wir die Möglichkeiten diskutieren, wie ein Garten vogel- und nützlingsfreundlich geplant werden kann. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Besichtigung des privaten Grundstücks von Walter Hauenstein, «im alte Wingert», das mit verschiedenen Aufwertungsmassnahmen, wie Abtragung des Humus und Direkteinsaat von Magerwiesensamen, Bau einer Reptilienburg, Pflanzung von Gebüschgruppen, unter Einbezug des Rebweihers zu einem privaten Naturschutzgebiet umgestaltet wird.

Musikverein

Skiweekend vom 11. und 12. Januar 2014

Wie jedes Jahr traf sich ein Teil des Musikvereins zum Ski- und Snowboardweekend.

Mit einem Kleinbus und zwei Privatautos, die unabhängig voneinander fuhren, ging es los. In aller Frühe, um 6.45 Uhr, mit einem kleinen Stopp in Hüntwangen, damit auch die Restlichen mit an Bord konnten. Die Fahrt im Büsli verlief seelenruhig, da die Hälfte noch vor sich hinschnarchte. Der einzige Unterbruch lieferte Beat Rüeger, der versuchte, Bubu (Peter Graf) wach zu halten, da dieser am Steuer sass.



Kurz nach Ankunft auf der Lenzerheide hiess es auch schon: Ab auf die Piste! Unsere Wandertruppe mit Bubu, Lieselotte und Hansruedi rüsteten sich mit reichlich Kartenmaterial aus und zogen von dannen. Das Wetter war in Ordnung. Nicht übermässig Sonne, aber Gott sei Dank kein Schneefall. Da sich niemand ausser der Familie Ott auskannte, fuhren wir alle hinter Markus her. Ein bisschen so wie in der Skischule, nur nicht so diszipliniert. Mit Claudia hatten wir sogar ein Schlusslicht.

Zu Mittag hatte Markus Ott auf Alp Lavoz Tische reserviert. Das Mittagessen war fein und für ein Skigebiet relativ preisgünstig. Aber bereits beim Mittagessen mussten wir vermuten, dass die Karten nicht ganz richtig eingesetzt worden sind. So beklagten sich unsere Wanderer über den letzten Steilhang beim Aufstieg zum Restaurant, was natürlich für brüllendes Gelächter sorgte. Am

Nachmittag machte der Musikverein Wil die Skicrosspiste sowie den Funpark unsicher – mit mehr oder weniger viel Erfolg, versteht sich.

Nach weiteren anstrengenden Stunden auf den Skipisten kam der wichtigste Teil des Wochenendes, der Après-Ski. Darüber gibt es nicht viel mehr zu erzählen, als dass es «grauenhafte» Musik gab und jede Menge an Zwetschgen-Lutz konsumiert wurde.

Da das Wetter schnell schlechter wurde, zogen wir uns in die Unterkunft zurück. Das Sportresort war eine idyllische Hütte mit vielen Annehmlichkeiten.

Das Abendessen war fantastisch. Zur Vorspeise bekamen wir eine Gemüsecrèmesuppe, zum Hauptgang Fleisch mit Gemüse und Stocki. Allerdings hatte der Stocki komische Blumen oben drauf. Keiner wusste, um was es sich bei den Blumen handelte, aber schliesslich sind wir auch Musiker und keine Botaniker.

Die grosse Frage des Abends war, wie wir diesen gestalten sollten. Die Steinbockbar fiel aus, da wir mehrere junge Mitglieder dabei hatten. Die Wahl fiel schlussendlich auf einen beschaulichen Abend bei der Familie Ott im «Ferienhüsli». Bei jeder Menge feinen Getränken und Knabberzeug hatten wir ein mords Gaudi.

Da die meisten vom sportlichen Tag ausgelaugt waren, hiess es «schon» um 23.30 Uhr: Ab ins Bett. Die Kämpfer des MV Wil konnten es nicht lassen und machten doch noch einen Abstecher in die Steinbockbar.

Am Sonntagmorgen, am Frühstückbuffet, konnten sich alle, ob Skifahrer, Border oder Wanderer, für den Tag stärken. Wie am Abend schon besprochen, hatten Bubu und Ladina Zürcher vor, zum «jöggele» zu gehen. Natürlich vollkommener Blödsinn, aber «a joke was born», wie man so schön sagt.

Kommende Anlässe

25.03.	19.00	Kindervorstellung Theatergruppe im Sternen Saal
29.03.	20.00	Chränzli im Sternen-Saal
30.03	14.00	Chränzli im Sternen-Saal
11.05.	19.30	Muttertagskonzert beim Volg Wil



Am Sonntag war das Wetter fantastisch: Absolut keine Wolke am Himmel, strahlend blau. Im Laufe des Tages folgten wir der Sonne. Wir fingen mit der einen Talseite an und wechselten zum Mittagessen zur anderen Seite. Beim Mittagessen trafen wir wiederum auf unsere Wandertruppe. Das Ausrichten der Karte gab auch dieses Mal zu ein paar Diskussionen Anlass. Natürlich sorgte das für einige Verwirrung und einer weiteren runde Gelächter von Seiten der Ski- und Snowboardfahrer. Aufgrund des schönen Wetters konnten wir sogar ohne Jacke auf der Terrasse sitzen. Und DER Moment des Wochenendes tauchte unübersehbar auf: Bubus fantastische Hosenträger. Eine unglaubliche Mischung von Farben und Mustern und dann noch kombiniert mit unserem Herrn Graf. Einfach zum «schüsse» komisch.

Nach den Ereignissen des Vormittags spaltete sich die Gruppe erneut. Einige entschieden sich für Après-Ski in der Goldgräber-Bar ,die andren nochmals für die Piste.

Bereits um 15.30 Uhr ging es runter ins Tal. Bei einem heissen Getränk wärmten wir uns nochmals kurz auf und liessen das Schneefeeling noch ein bisschen länger auf uns wirken.

Leider sind wir dann doch noch zu lang geblieben, denn als wir losfuhren, kamen wir geradewegs in den Stau. Wir haben für die ersten 50 Kilometer dreimal so lange gebraucht, wie für die letzten. Bei einem feinen Znacht im Sternen liessen wir das Skiweekend noch genüsslich ausklingen. *Ladina Zürcher*



Natur- und Vogelschutzverein NVV

Waldohreule – Vogel des Jahres 2014

Die Waldohreule ist der Vogel des Jahres 2014 und Botschafterin für den Übergangsbereich Wald-Kulturland. Denn die Waldohreule brütet im Wald oder in Feldgehölzen, sucht ihre Nahrung aber in der reichhaltigen Feldflur. Der Übergangsbereich Wald-Kulturland ist das Jahresthema der Kampagne «Biodiversität – Vielfalt im Wald» des SVS/BirdLife Schweiz. Die Waldohreule ist eine der häufigsten Eulenarten der Schweiz. Sie brütet im Mittelland und im Jura sowie in den Alpentälern bis gegen 1500 Meter Höhe.

Doch, aufgrund ihrer nächtlichen Lebensweise, sieht sie kaum jemand. Im Winter haben die Waldohreulen gemeinsame Schlafplätze, doch schon bald, in guten Mäusejahren Ende Februar, werden sie zu brüten beginnen.

Der Lebensraum der Eule verschwindet still und heimlich. Früher waren die Übergangsbereiche zwischen dem Wald und den Ackerflächen sehr vielfältig, heute brauchen sie besondere Förderung. Der BirdLife Schweiz gibt zur Waldohreule als Vogel des Jahres 2014 einen Poster und einen CD mit Vortrag heraus (www.birdlife.ch/waldohreule). Die Waldohreule ist ein regelmässiger, spärlicher Brutvogel, Durchzügler und Wintergast. Die dumpfen Balzrufe der Waldohreule, die in Februar- und Märznächten vorgetragen werden, sind nicht weit hörbar. Tagsüber sind



die Vögel wegen ihres rindenfarbenen Gefieders kaum zu entdecken. Am ehesten verraten die oft die ganze Nacht über laut fiefenden Jungeulen die Anwesenheit der Art. Die namensgebenden «Ohren» sind lediglich verlängerte Kopffedern.

Wissenswerte Daten

Bestand in der Schweiz (Paare)	Rote Liste CH	Zugverhalten
2500 bis 3000 (Erhebung 2009)	potentiell gefährdet	Standvogel oder Kurzstreckenzieher
Länge (cm)	Gewicht (g)	Gelegegrösse
35 bis 37	210 bis 330	3 bis 6
Brutort	Brutdauer (Tage)	Nestlingsdauer / Flugfähigkeit (Tage)
Bäume	27 bis 28	> 30
Nahrung	Vogelgruppe	Lebensraum
Kleinsäugr, Vögel	Ohreneulen und Käuze	Kulturland, Wald

Generalversammlung 2014

Freitag, 21. März, 20.00 Uhr, im Restaurant Krone in Rafz

Die Mitglieder werden zusammen mit den Traktanden noch Einladung erhalten. Nach dem geschäftlichen Teil wird Herr Christian Schmid ein Referat über Honigbienen mit dem Titel «Das kleinste Haustier der Menschen» halten.

Im Zusammenhang mit dem Thema des Referenten möchten wir auf den Filmabend des Naturschutzvereins Höri-Hochfelden mit dem Titel «More than Honey» von Markus Imhoof aufmerksam machen:

Mittwoch, 12. März, 19.30 Uhr, Gemeindsaal Hochfelden.

Stunde der Gartenvögel – 9. bis 11. Mai 2014

Das Ziel dieser Aktion ist es, dass möglichst viele Leute während einer Stunde die Vögel zählen, die den Garten oder die Umgebung des Hauses besuchen. Danach können die Beobachtungen dem SVS/BirdLife Schweiz gemeldet werden. Unter www.birdlife.ch/gartenvoegel ist ab März eine Seite zur Stunde der Gartenvögel aufgeschaltet, auf welcher die Vögel des Siedlungsraumes vorgestellt und wo die Meldungen eingegeben werden können.

Zur Stunde der Gartenvögel hat der SVS/BirdLife Schweiz auch eine 36-seitige Broschüre gestaltet, welche die vierzig häufigsten Vögel des Siedlungsraumes vorstellt. Ausserdem gibt sie Tipps für eine naturnahe Gestaltung des Gartens. Bestellbar ist die Broschüre ab März.

Auffahrtsexkursion

Wir werden die Auffahrtsexkursion, wie schon in früheren Jahren, zusammen mit dem Verein NABU organisieren.

Am 29. Mai ist der Treffpunkt um 07.00 Uhr bei der Forsthütte Wil, anschliessend begehen wir unter kundiger Führung die nähere Umgebung. Für den gemütlichen Teil werden Getränke und Würste zum Grillieren gegen einen Unkostenbeitrag angeboten.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9.00 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von circa zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher machen in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes. Es ist keine Anmeldung nötig, vergessen Sie den Feldstecher nicht! Weitere Informationen, auch zum kantonalen Angebot, wie immer unter www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Nächste Daten (Ziele provisorisch)

- | | |
|--------|--|
| 02.03. | Märzenbecher im Wangental
(Walter Hauenstein) |
| 06.04. | Eglisau, Eichhalde |
| 04.05. | Zugvögel im Rafzerfeld |

Katholischer Frauenverein Glattfelden – Eglisau – Rafzerfeld



Wir werden 50!

Diesen runden Geburtstag feiern wir mit unseren Mitgliedern an unserer GV am 18. März bei einem feinen Znacht.

Wie die älteren Mitglieder berichten, entstand der Verein aus einer Not heraus. Früher durften Frauen abends in der Regel nicht alleine weg und auch sonst wurde es nicht gerne gesehen, wenn Frauen ohne ihre Familien unterwegs waren. Er gegen den katholischen Frauenverein konnte nicht viel eingewendet werden. Und so konnte Frau sich auch mal auswärts mit anderen Frauen treffen, ohne Anstandsbegeleitung.

Aber auch heute treffen wir uns noch gerne – ob jung oder alt, ob katholisch oder nicht – und verbringen gerne ein paar gesellige und lustige, oder auch mal besinnliche Stunden zusammen.

Jahresprogramm 2014

Miteinand-Gottesdienste

Di, 03.06 / 18.11.	09.00	in Eglisau
Di, 29.04. / 26.08.	09.00	in Glattfelden
Di, 25.03. / 08.07. / 09.12.	09.00	in Rafz

Kurse mit Mia Lee, KGH Rafz

Di – Fr, 29.04. – 02.05. 09.00– 11.00 Uhr
Atem- und Körperhaltung-Kurs

Mo – Do, 28.04. – 01.05. 19.00– 21.00 Uhr
Rückenstärkung

Di, 13.05. 19.00 Uhr Maiandacht in Eglisau

Do, 12.06. Vereinsreise ganzer Tag

Do, 21.08. 19.30 Uhr Sommerfilmabend mit Apéro, KGH Rafz

Di, 28.10. 19.30 Uhr Lottoabend, KGH Rafz

Di, 02.12. Adventsanlass in Rafz

Fr – So, 05. – 07.12 Der Samichlaus ist für Familien und Vereine unterwegs

Fr, 12.12. Rorate Messe in Eglisau

Genauere Infos finden Sie im Forum und dem «Echo» oder auf www.glegra.ch. Oder kontaktieren Sie unsere Präsidentin Irène Urech, 044 869 23 42.

Unsere Aktivitäten

Möchten Sie ab und zu

- mit Frauen aller Altersstufen zusammen sein?
- Frauen mit ähnlichen Interessen kennen lernen?
- zusammen etwas unternehmen?
- sich gesellschaftlich, kulturell und vielleicht auch kirchlich engagieren?

Dann sind Sie richtig in unserem Verein!

Was machen wir während des Jahres? Wir sind oft miteinander unterwegs, auf einer Tages- oder Halbtagesreise, an einem interessanten Filmabend oder an anderen Anlässen. Auch unser Lottoabend ist jeweils äusserst lustig und erwähnenswert.

Fühlen Sie sich angesprochen? Machen Sie mit! Kommen Sie an einen oder mehrere Anlässe, vielleicht zusammen mit einer Freundin, egal welcher Konfession. Schnuppern Sie doch einfach einmal rein bei uns, wir würden uns freuen!

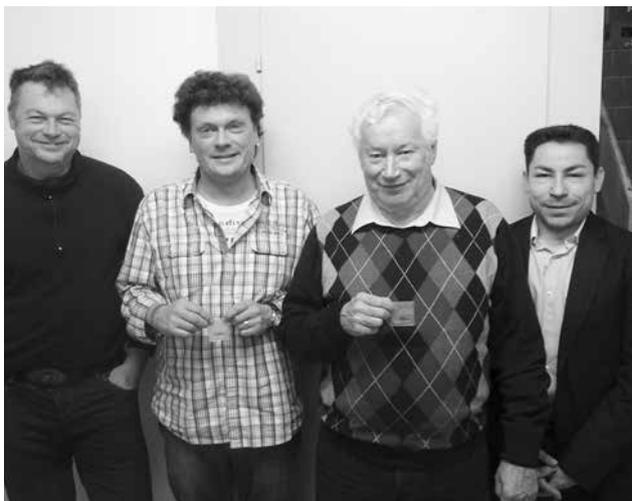
Pistolclub Rafzerfeld

195 Schützen am Bächtelischiesen

Dieses Jahr absolvierten 195 Frauen und Männer das Programm, acht weniger als im Vorjahr, sechs mehr als 2012. Von unserem Verein beteiligten sich siebzehn Mitglieder am Schiessen.

Ohne Probeschüsse werden kommandiert zwei Einzelschüsse, nachher drei Serien, insgesamt 15 Schüsse, auf die Scheibe B-10 abgefeuert. Gute Resultate werden mit Honig oder Kranzkarten honoriert. Die Rangliste wird nach Sport- und Ordonnanzpistole getrennt erstellt.

Der Sieger jeder Kategorie durfte am Absenden ein 10er-Goldvreneli entgegennehmen. Diese zusätzliche Ehrung spendet in verdankenswerter Weise die Zürcher Kantonalbank, Filiale Eglisau. Diese Übergabe nahm Rolf Neukom, Filialleiter-Stellvertreter, vor. Dieser Goldpreis bildet für die Schützen einen zusätzlichen Ansporn.



Übergabe der Goldvreneli:
von links – Gerrit Kapfer (Präsident PCR), Roger Spalinger und Hubert Stückler, Rolf Neukom (Filialleiter-Stellvertreter der ZKB Eglisau)

Aus der Rangliste

Sportpistole – Spitzenresultat:

Spalinger Roger, Alten-Marthalen (139 P)

Beste Schützen des PC Rafzerfeld:

Kapfer Gerrit (135 P), Ita Regula (134 P), Müller Beat, Schweizer Hans (131 P), Graf Fredel, Suter Marcel, Fretz Ruedi (127 P)

Ordonnanzpistole – Spitzenresultat:

Stückler Hubert, Berneck (136 P)

Beste Schützen des PC Rafzerfeld:

Schnyder Jacques (127 P), Egli Heini (123 P)

Besuchte Anlässe im Januar

Hilarischiessen Flurlingen

Ein Kranzresultat auf 50 Meter erzielte Fredi Ender (39 P). Auszahlungen auf 25 Meter erhielten Regula Ita (98 P), Fredi Ender und Hans Wehrle (je 96 P), Johann Gantenbein und Hans Schweizer (je 94 P), Fredel Graf (93 P)

Winterschiessen Schaffhausen

Kranzschützen unserer Sektion waren Regula Ita (162 P) und Hans Schweizer (156 P).

Nächste Anlässe

Mittelfastenschiessen Unteringstringen

05./06. April 2014 (www.psue.ch)

Schwabenkrieg-Erinnerungsschiessen Hallau

30. März und 05./06. April 2014
(www.schuetzen-hallau.ch)

Frühlingsschiessen Bülach

08./09./15. März 2014 (www.ps-buelach.ch)

Ruedi Fretz, Aktuar

Samariterverein



Wir suchen immer noch SamariterlehrerInnen oder Personen, die bereit sind, die Ausbildung zu absolvieren. Interessenten melden sich doch bitte bei unserer Präsidentin, Elisabeth Randello, 044 869 39 49!

Übungen

Möchten Sie etwas Sinnvolles tun in Ihrer Freizeit? Kommen Sie und machen Sie bei uns mit! Warum?

- Aneignen von Erste-Hilfe-Wissen
- Selbsthilfe bei Unfällen zu Hause
- Erste Hilfe bei Verkehrs- und Arbeitsunfällen
- Erweiterung der Sozialkompetenz
- Zusammenarbeit mit Behörden und Rettungsdiensten
- Gutes Vereinsklima, Geselligkeit und Teamwork

Unsere Übungen finden einmal im Monat, jeweils an einem Montagabend, im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten in Wil statt. Besuchen Sie uns unverbindlich und machen Sie sich ein eigenes Bild, wir würden uns sehr darüber freuen!

Spezielles

Wir haben auch mehrmals im Jahr die Möglichkeit, Vorträge zu besuchen, welche von Ärzten oder anderen Spezialisten gehalten werden. So können wir uns über spezielle Themen, wie zum Beispiel die Gesundheit im Alter informieren lassen. Ausserdem bieten wir immer wieder interessante Kurse für Gross und Klein an. Auch beim Blutspenden sind wir immer dabei. An dieser Stelle danken wir unseren Spendern herzlich! Denn Blut rettet Leben, nächstes Mal vielleicht Ihres?

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zu Verfügung:

- Elisabeth Randello (Präsidentin), 044 869 39 49 oder
- Ruth Ehrensperger (Samariterlehrerin) 044 869 20 70

Kursangebot 2014

Kinderglobikurs – 1. Hilfekurs für Kinder

Hier können schon die Kleinsten – ab dem Kindergartenalter – altersgerechte 1. Hilfe spielerisch lernen.

Zum Beispiel:

Was kann ein Kind tun bei einer verletzten Person am Boden?

Was muss ein Kind machen bei einer Schürf- oder Schnittverletzung?

und vieles mehr.

Bringen oder schicken Sie doch einfach Ihr Kind zum Kursort im Schulhaus Landbüel in Wil. Jedes Kind erhält einen Samariterzvierli!

Datum 28. Mai 2014,
13.30 – 17.30 Uhr

Ort Schulhaus Landbüel, Wil

Unkostenbeitrag Fr. 25.–

Keine Anmeldung erforderlich

Blutspenden 2014

Mi, 16. April / Mi, 19. November 18.00 - 20.00 Uhr

Schulhaus Landbüel Wil ZH

1. Hilfe bei Säuglingen / Kleinkindern – Nothelferkurs an fünf Abenden

Themen: Beatmung, Bewusstlosenlagerung, Beurteilung, Blutstillung und Wundversorgung, Zeckenstiche, Zahnunfälle, Pseudokrupp, Erkältungen, medizinische Wickel, Sicherheit im Auto und vieles mehr.

Zum Abschluss erhalten Sie einen Ausweis über Ihr Können!

Daten	21./28. Mai, 04./11./18. Juni 2014, jeweils 20.00 – 22.00 Uhr
Ort	Kurslokal im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten Wil
Kurskosten	Fr. 120.– / Ehepaare 180.– inkl. Kursausweis
Anmeldung	043 433 07 74 oder roman.taeschler@abc-samariter.ch

Da jetzt in den meisten Gemeinden, so auch in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen, Defibrillatoren zur Verfügung stehen, bieten wir wieder einen Kurs an.

Herz-Kreislauf-Reanimationsbasisurs (BLS-AED) mit Defibrillator

Daten	1. und 2. Juli 2014 jeweils 19.00 – 22.00 Uhr
Ort	Kurslokal im alten Feuerwehrgebäude beim Kindergarten Wil
Kurskosten	Fr. 130.– / Ehepaare 180.–
Anmeldung	043 433 07 74 oder roman.taeschler@abc-samariter.ch

Es würde uns freuen, Sie bei einem der Kurse kennenlernen zu dürfen. *Katrin Strässler*

Schiessverein Wil

Feldschiessen

Das Feldschiessen wird dieses Jahr vom Schiessverein Wil an folgenden Schiesstagen im Schützenhaus Wil durchgeführt:

Freitag, 23. Mai	17.00 bis 20.30 Uhr
Samstag, 31. Mai	08.30 bis 12.00 / 13.30 bis 16.00 Uhr

Wir hoffen, auch dieses Jahr viele Schützinnen und Schützen begrüßen zu dürfen.

Obligatorisches Schiessen

Das obligatorische Schiessen kann im Schützenhaus Wil an folgenden Tagen absolviert werden.

Donnerstag, 24. April	18.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag, 3. Juli	18.30 bis 20.30 Uhr
Freitag, 29. August	17.00 bis 20.30 Uhr

Trachtengruppe Rafzerfeld

Als allererstes ein ganz herzliches Dankeschön all unseren Gönnern, die uns mit einem Zustupf in die Kasse dabei unterstützen, auch in diesem Jahr wieder einiges auf die Beine zu stellen! Auch die Chindertanzgruppe Rafzerfäld wird wieder davon profitieren. Vielen Dank.

Gemütlicher Nachmittag im Altersheim Eglisau am 14. Januar

Wir eröffneten den Nachmittag mit einem Strauss Liedern aus unserem Repertoire. Die Cafeteria war gut besetzt mit Bewohnern und Gästen. Es war schön, einige ehemalige Mitsängerinnen anzutreffen. Sogar die Tracht wurde extra aus dem Schrank geholt für uns!

Wir brachten ein paar feine Kuchen mit und genossen diese anschliessend zusammen mit unserem Publikum. Frisch gestärkt sangen wir alle miteinander! Dafür hatten wir unsere Textbüchlein dabei und jedermann und -frau durfte wünschen, also einfach eine Nummer rufen. Und es wurde gesungen und gesungen! Es war richtig toll, wie alle mitgemacht haben.

Nach vielen schönen Gesprächen, vielem Lachen und fröhlichen Momenten leerte sich nach und nach die Cafeteria wieder, aber alle waren sich einig: «Das war jetzt ein gemütlicher Nachmittag!»

Vielen Dank dem Team vom Altersheim, welches uns unterstützt und auch den Kaffee spendiert hat!



Nächste Anlässe

Seniorenachmittag – 23. April 2014 Restaurant Sternen (Saal) in Wil

Wir laden alle Senioren aus dem Rafzerfeld ein, nach Wil in den Sternensaal zu kommen.

Um 14.00 Uhr begrüssen wir unsere Gäste mit einigen Liedern. Natürlich fehlt auch das beliebte Wunschkonzert nicht und gerne verwöhnen wir alle mit einem feinen Desserbuffet.

Für eine Mitfahrgelegenheit nach Wil melden Sie sich bei unserer Präsidentin Ruth Meier, 044 867 11 19.

Kantonale Jahresversammlung der Zürcher Trachtenvereinigung – 4. Mai 2014 Restaurant Sternen (Saal) in Wil

Dieses Jahr ist das Rafzerfeld Durchführungsort der Kantonalen Jahresversammlung. Es werden rund 150 Trachtenleute aus dem ganzen Kanton erwartet, die alle in ihren schönen Trachten kommen. Damit auch die Bevölkerung von Wil den schönen Anblick geniessen kann, starten wir am Morgen mit dem Gottesdienst in der reformierten Kirche. Die Trachtengruppen Rafzerfeld und Glattfelden werden gemeinsam dem Gottesdienst mit einigen Liedern einen festlichen Rahmen geben. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zu einem Apéro eingeladen.

Freude am Singen?

Also, höchste Zeit um bei uns mitzumachen! Wir proben immer am Montag von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Aula des Schulhauses Landbühl in Wil. Einfach mal vorbeikommen und mitsingen, ganz unverbindlich! **Vreni Koch**

Trachtengruppe – Chindertanzgruppe Rafzerfeld



Was für eine Aufregung!

Nach einem Monat Ferien über die Festtage blieb genau eine einzige Probe am 7. Januar, um unseren Auftritt nochmals zu üben. Denn am Samstag, 11. Januar, durften wir in der Mehrzweckhalle Steinboden in Eglisau am Seniorenachmittag zeigen, was wir gelernt haben.

Wir waren alle sehr aufgeregt und konnten es kaum erwarten, bis wir auf die Bühne durften! Eines der Mädchen hatte sogar Geburtstag und war sowieso aus dem Häuschen!

Endlich ging es los! Na ja, die langen Ferien und die Aufregung hatten doch einige Unsicherheiten zur Folge. Aber Géraldine Baur, die älteste unter uns, führte gekonnt mit ihren Ansagen durch das Programm. Auf jeden Fall sahen wohl alle Zuschauer, dass uns das Tanzen Spass macht!

Möchtest auch Du dabei sein?

Vielleicht wäre das auch etwas für dich? Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich willkommen! Wir üben immer Dienstags, von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Aula des Schulhauses Landbühl in Wil.

Unsere Leiterinnen – Vreni Koch

Wilerstr. 14, 8193 Eglisau

044 867 01 16 / vrenikoch@shlink.ch

Rosa Wittweiler

alte Landstr. 19, 8193 Eglisau / 044 867 40 23

Ruth Keller

Fuchshofstr. 8, 8194 Hüntwangen / 044 869 27 03



Tennisclub

Auf den Spuren von Roger Federer und Stan Wawrinka

Der TC Eglisau bietet allen tennisbegeisterten Kids und Junioren interessante Trainingsmodule.

Kids ab vier Jahren finden bei uns einen spielerischen und abwechslungsreichen Einstieg in den Tennissport. Das Kinderförderungsprogramm «KidsTennis» findet einmal wöchentlich bei einem speziell ausgebildeten Trainer statt.

Für die Junioren ab circa sieben Jahren stehen zwei Tennislehrer bereit. Die Junioren trainieren in Gruppen von maximal vier Spielern und kommen in den Genuss von spannenden Aktivitäten während der Saison wie beispielsweise Clubmeisterschaften, SommerTennisCamp oder einem gemeinsamen Ausflug an die SwissIndoors in Basel.

Interessiert? Unsere Juniorenleiterin Ursula Dober freut sich auf Euren Anruf (044 886 82 85) oder eine e-Mail (ursula.dober@swissonline.ch).

Rafzerfelder Motobikers

20-jähriges Jubiläum

Wer hätte das Gedacht! Der Verein, der gegründet wurde, damit man an der Chilbi teilnehmen kann, wird 20-jährig. Am Anfang war das Motorradfahren neben der Chilbi und den gesellschaftlichen Anlässen zweitrangig. Heute sind alle ein wenig ruhiger geworden, aber an der Chilbi sind wir immer noch dabei.

Jährlich werden zwölf bis vierzehn Touren und etwa vier gesellschaftliche Anlässe – neben den monatlichen Höcks – durchgeführt. Gerne führen wir seit ein paar Jahren auch die Wirtschaft am Open House bei Moto91 und helfen bei Anlässen im Dorf nach Möglichkeit mit.

2014 feiern wir unser 20-Jähriges. Nach unserer ausgedehnten Jubiläums-GV am Samstag, 8. März, starten wir unser Jubiläumsjahr mit abwechslungsreichen Touren. Über das verlängerte Pfingstwochenende findet unsere Jubiläumstour statt: Am Freitagabend geht es auf den Nachtzug von Feldkirch nach Villach. Am Samstag machen wir eine Rundtour über die Maltahochalpenstrasse. Am Sonntag verschieben wir in die Dolomiten nach Arabba – dort waren wir bereits 2004 bei unserem

10-jährigen Bestehen. Am Montag gibt es nochmals eine Rundtour durch die Dolomiten mit bekannten und weniger bekannten Pässen. Am Dienstag, bei hoffentlich geringerem Verkehr, geht es dann leider wieder nach Hause. Wir hoffen, dass Petrus uns gut gesinnt ist.

Das nächste Highlight wird dann die Chilbi sein. Wir werden in diesem besonderen Jahr bereits am Freitag beginnen und damit unseren Jubiläumsanlass durchführen. Auf dem Programm stehen Barbetrieb mit Grill und dem unplugged Rock Trio «Pocket Rockers». Wir hoffen, dass möglichst viele WilemerInnen – natürlich auch die Chilbi-Vorbereiter der anderen Vereinen den Weg zu uns finden. Wir wollen diesen speziellen Anlass mit Euch feiern! Unser kleiner Verein hat leider nicht so viele Leute, um zwei Grossanlässe durchführen zu können. Wir bitten die Anwohner bereits heute um Verständnis für etwas mehr Lärm am Freitag.

Bei uns ist jeder willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf www.rafzerfeldermotobikers.ch oder einfacher unter www.töffclub.ch. **Dany Felix**



Turnverein – Mädchen- und Jugendriege



Schlussturnen 2013

Zum Jahresabschluss fand am 24. November das traditionelle Schlussturnen für d'Maitli- und Jugiriege statt. Der Wettkampf wurde wie im vergangenen Jahr als Gruppe (2 Mädchen und 2 Knaben) absolviert und bestand aus 3 Teilen. Im ersten Teil mussten die Gruppen drei Posten erledigen und dabei möglichst viele Punkte sammeln. Im mittleren Teil absolvierten die Kinder und Jugendliche drei Disziplinen, welche sie selbst ausgewählt haben. Die Auswahl bestand aus Disziplinen vom Geräteturnen (z.B. Boden oder Sprung), von der Leichtathletik

(z.B. Hochweitsprung oder Medizinballstossen) oder vom Fitness (z.B. Seilspringen oder Zielwurf). Zum Abschluss des Wettkampfes musste jede Gruppe ihr Können bei einem Hindernislauf nochmals unter Beweis stellen. Im Anschluss gab es für jeden einen feinen Zvieri. Der Schlusspunkt des Tages war die Rangverkündung sowie die Auszeichnung der fleissigen Turnbesucher, auf die alle gespannt waren. Jede Gruppe wurde ausgezeichnet und durfte sich einen Preis auslesen. Auch dieses Jahr können wir somit auf ein gelungenes Schlussturnen mit interessanten Wettkämpfen zurückschauen. *Nadine Angst*



Turnverein

Ein erfolgreicher «Heiwääg»

Das Chränzli 2014 des Turnvereins Wil war ein voller Erfolg. Mehr als 750 Gästen wurde in der Turnhalle Landbühl eine wunderbare Abendunterhaltung geboten. Die ganze Turnfamilie zeigte ihr Können in abwechslungsreichen und bunten Vorführungen. Das Ganze wurde von unterhaltsamen Zwischennummern und Filmsequenzen abgerundet. Die Protagonisten versuchten verzweifelt, ins Gründungsjahr (1915) des Turnvereins Wil zu finden und gelangen dabei immer wieder in andere Zeitepochen. Nach bei Besuchen bei den Wikingern, in der Steinzeit, bei Piraten und Aliens, Rittern und Indianern und

noch vielen mehr, kamen sie zum Schluss im Jahr 1915 an. Dem Publikum gefielen die Darbietungen sichtlich, was sich an den häufig geforderten Zugaben sowie grossem Applaus zeigte. Den gemütlichen Abend liessen viele der Besucher noch bis in die frühen Morgenstunden, sei es in der Bar oder beim Schwingen des Tanzbeins zu lupfiger Musik, nachklingen.

Wir freuen uns, Sie im 2015, unserem 100-jährigen Jubiläumsjahr, an einem unserer Anlässe begrüßen zu dürfen. Mehr Informationen finden Sie zu gegebener Zeit auf www.turnvereinwil.ch. *Corina Gut*





Bächteli – Turnier

Wie jedes Jahr begann unser Turnjahr am 2. Februar mit dem alljährlichen Eishockeyturnier in der Eishalle Hirslen. Trotz der anfänglichen Morgenmüdigkeit konnten wir unser erstes Spiel erfolgreich abschliessen indem wir Hochfelden besiegen konnten. Trotz des gesteigerten Selbstbewusstseins gingen die nächsten beiden hartumkämpften Spiele knapp verloren, was uns dann den Final kostete und später für den dritten Platz reichen sollte.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den zahlreich mitgereisten Fans, die uns tatkräftig unterstützten.

Martin Ammann



Turnverein – Männerriege

Skiweekend Lenzerheide 24./25. Januar

Tag 1 (Hüttenzauber)

Frühmorgens bestiegen 23 Männerriegler den Reisebus der Firma Bühler, um das traditionelles Skiweekend im Skigebiet Lenzerheide zu verbringen. Die Wetterprognosen waren leider für Freitag nicht sehr verheissungsvoll, was aber unserer Stimmung in keiner Art und Weise schadete. Nach einem kurzen Kaffee/Gipfeli-Halt in der Raststätte Heidiland ging die Reise zügig weiter nach Parpan, wo wir im Hotel Stätzerhorn unsere Zimmer bezogen. Trotz leichtem Schneefall standen wir schon um 09.30 Uhr an der Talstation des Stätzerhorn-Sessellifts, um auf 2575 m unseren Skitag zu beginnen. Leider war die Sicht auf dem Berg gleich null. In der Aviatik würde man dieses Wetter als QBI (Flugplatz geschlossen wegen Sicht) bezeichnen. Da die Sicht weniger als fünf Meter betrug, fuhr (rutschte) die Gruppe die Hänge hinunter, um so schnell wie möglich die nächste Hütte anzusteuern. Aus der Luft hätte unsere Gruppe sicher wie eine Ameisenkolonie ausgesehen, mussten wir wegen der Sicht doch immer Kontakt zum Nebenmann halten. Nach kurzer Fahrt trafen wir in der Alp Stätz-Hütte ein, um die weitere Wetterentwicklung abzuwarten. Eine Gruppe Unentwegter unter der Führung von Pitsch trotzte dem Wetter und fuhr weiter Ski. Nach einem guten Hüttenkafi verlegten wir unsere Reise trinkmässig von der Lenzerheide

ins portugiesische Dourotal, indem wir diesen vorzüglichen Wein verkosteten. Da sich allmählich auch der Hunger meldete, beschloss ein Teil der Gruppe auch das Mittagessen auf der Alp Stätz einzunehmen. Am frühen Nachmittag besserte sich das Wetter leicht und wir bestiegen unsere Skis, um die perfekten Schneeverhältnisse zu geniessen. Leider war das Wetterglück nur von kurzer Dauer und die Sicht wieder sehr schlecht, sodass wir einen weiteren Halt in der Mottahütte einlegten. Die legendären Crèmeschnitten hellten unsere Stimmung aber sofort auf. Da sich das Wetter nicht besserte, fuhren wir zu einem letzten Halt in die Wannner-Bar, wo fast alle Männerriegler wieder zusammentrafen. Eine Gruppe nahm noch einen kleinen Apéro in Parpan, wo wir auf die Jass-Cracks Hansruedi/Fredy/Remo/Bernhard trafen. Im Hotel verbrachten wir einen gemütlichen Abend bei einem vorzüglichen Abendessen mit einem sehr guten «Herschäftler Pinot Noir» aus Malans. Danach teilten sich die Männerriegler in Gruppen und je nach Vorliebe für Eisstockschiessen, Jassen, Weintrinken und «Schlumbercher» auf. Trotzdem wir fast den ganzen Tag öfters in verschiedenen Ski-Hütten als auf der Skipiste anzutreffen waren, erhoben wir das Glas viele Male auf unsere Turnerkameradschaft.



Tag 2 (Kaiserwetter)

Am Samstag wurden wir mit Kaiserwetter geweckt. Nach einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein auf das Stätzerhorn, wo sich die Männerriegler in verschiedene «Stärkegruppen» aufteilten. Jeder konnte selber wählen, ob er mit den «Schnellen» oder den «Gemütlichen» den Skitag verbringen wollte. Der Schreibende erkundete unter Führung von Wädi talaufwärts gesehen die rechte Seite Stätzerhorn/Lavoz/Piz Scalottas. Vom Piz Scalottas aus hatten wir einen herrlichen Blick auf das dicke Nebelmeer und waren froh, hier oben einen sonnigen Tag zu verbringen. Nach einem ausgezeichnetem Mittagessen in der Wirtschaft von Silvano Beltrametti wechselten wir per Dorfbus auf die linke Talseite und fuhren mit der Seilbahn auf das Rothorn (2865 m). Durch einen langen Tunnel erreichten wir das Skigebiet Rothorn, um von dort einen Blick auf

die neue Verbindungsbahn der Skigebiete Lenzerheide-Arosa zu werfen. Ich muss sagen, eine imposante Seilbahn, welche den Skifahrern beider Skigebiete grossartige Möglichkeiten eröffnet. Vor der Schlussabfahrt nach Parpan stärkten wir uns im Restaurant Scharmoin. Müde aber ohne Blessuren bestiegen alle wieder den Reisebus zurück nach Wil. Nach zweieinhalb Stunden erreichten wir über die Oberlandautobahn und Aathal unser Ziel. Wir dürfen trotz der Wetterkapriolen am ersten Tag auf ein fröhliches und gelungenes Skiweekend zurückschauen, an dem die Kameradschaft wie auch das Skifahren nicht zu kurz kamen. Herzlichen Dank unserem Männerriege-Präsidenten Erich Rüeeger, der dieses tolle Wochenende für uns organisiert hat. *Jürg Keller*



UHC Phantoms

Den Tritt gefunden

Die Rückrunde ist abgeschlossen, nach der Weihnachtspause startete die Rückrunde. In der Pause stand dafür, damit es uns nicht langweilig wurde, ein anderer Anlass auf dem Programm: Das erstmalige Durchführen des neuen Bächtelen-Konzepts. Anstatt wie bisher eine Disco in der Turnhalle Götzen zu machen, gab es dieses Jahr auf der «Götzen Wiesn» Weisswürste, Brezn und natürlich Bier in echten Mass-Krügen. Das neue Konzept schien gut anzukommen und die Live-Band «Rundumadum» konnte eine ausgelassene Stimmung in der Halle erzeugen.



Doch nun zum sportlichen Teil, hier gibt auch einiges zu berichten. Die dritte Herrenmannschaft musste zwar die erste Niederlage einstecken, doch da dies neben einem Unentschieden der einzige Punkteverlust war und man bis jetzt sonst nur gewonnen hat, steht man weiterhin auf Platz 1 in der Tabelle. Dabei profitierte man auch von der Niederlage der direkten Verfolger gegen vermeintlich schwächere Gegner und konnte so den Vorsprung auf vier Punkte ausbauen.

Unsere Jüngsten schlugen sich ebenfalls jeweils gut, leider wurden die guten Leistungen bis jetzt noch zu wenig mit Punkten belohnt. Die Mannschaft ist noch sehr jung, die meisten spielen ihre erste oder zweite Saison, die mangelnde Erfahrung ist oft sichtbar. Das Team verfügt noch nicht über die nötige Abgeklärtheit, um auch gegen stärkere Gegner die ganzen vierzig Minuten durchzuhalten. Es sind jeweils kurze Phasen, die wir verschlafen und uns dort einen Rückstand einhandeln, dem wir den Rest des Spiels hinterherrennen und selten wieder aufholen können. Zwischendurch zeigt sich aber auch das Potential, welches in dieser Mannschaft steckt. Wenn ein Spiel mal läuft kann man auch wunderschöne Kombinationen wie aus dem Unihockey-Lehrbuch beobachten. Nach

zwölf gespielten Matches und fünf Siegen hält man Tabellenrang sechs inne. Nun hoffen wir, dass wir unsere Juniorenmannschaft noch verstärken können um ein, auch altersmässig, etwas breiteres Team zu bekommen. Interessierte Junioren der Jahrgänge 1998 bis 2007 melden sich bei unserem Juniorentainer Luzian Messmer unter luzi.messmer@hotmail.com.

Kurz vor Weihnachten, am Sonntag 22. Dezember, stand das erste Saisonhighlight auf dem Programm: Die erste Heimrunde der diesjährigen Saison. Die Damen organisierten die letzte Runde des alten Jahres im Landbüel und mussten bereits früh an die Arbeit, man durfte bereits im ersten Spiel des Tages agieren. Von Verschlafenheit war bei den Phantoms jedoch nichts zu bemerken, im Gegenteil, sie liessen sich von den auf dem Papier besser klassierten Gegnerinnen nicht einschüchtern und erzielten ihrerseits die Tore. Zur Pause stand es 2:0 für uns, im Verlaufe des Spiels konnte der Vorsprung auf 5:0 ausgebaut werden. Gegen Ende kamen aber auch die Gäste auf Touren und konnten die Anschlussstreffer zum 5:2 erzielen. Nach einem Time-Out und entsprechenden Worten des Trainergespanns fing man sich aber wieder und so konnte das 5:2 bis zum Ende gehalten werden, was die ersten Punkte des Tages bedeutete. Das zweite Spiel war ausgeglichener, nie konnte ein Team mit mehr als einem Zähler Vorsprung in Führung gehen. Anfangs waren es die Phantoms – noch euphorisch vom Sieg aus dem vorherigen Spiel – die jeweils vorlegten, und die Gegnerinnen waren jeweils unter Druck, um den Ausgleich wieder zu erzielen. Vier Minuten vor Schluss kippte diese Regel allerdings und die Gäste aus Stadel konnten das erste Mal in Führung gehen. Dank einem engagierten Endspurt konnte aber der erneute Ausgleich wieder erzielt und so ein weiterer Punkt gerettet werden. Dass man in dieser hektischen Situation die Nerven behielt, zeigt, dass man mittlerweile auch über eine gewisse Erfahrung verfügt, da dies bereits die fünfte Saison ist, die man spielt. Dank diesen drei Punkten aus der Heimrunde findet man sich nach zehn gespielten Spielen mit elf Punkten auf Platz fünf wieder.

Den Tritt langsam auch gefunden hat die erste Mannschaft. Die Gruppe ist relativ ausgeglichen und alle Teams liegen eng beieinander, es gibt keinen klaren Favoriten oder Absteiger. Nach dem Abstieg letzte Saison ging es darum, möglichst schnell in der zweiten Liga Fuss zu fassen. Bis jetzt waren die meisten Spiele eng, es resultierte oft ein Unentschieden. Dies ist auch den vielen rettenden



Paraden des neuen alten Torhüters zu verdanken, der nach einigen Saisons als Feldspieler wieder zurück ins Tor gewechselt und dort wieder zu alter Stärke zurückgefunden hat. Mittlerweile hat die Mannschaft ihren Platz in der Gruppe aber gefunden: Mit zwölf Punkten aus zehn Spielen hält man zur Zeit Platz vier in der Tabelle inne, mit nur einem Punkt weniger als der Tabellenführer.

Diese Saison am meisten Mühe hatte bis jetzt die zweite Mannschaft. Eigentlich konnte man jeweils mit dem Gegner mithalten, gegen Ende fehlten dann aber oft die Kräfte und man verlor oft unglücklich. Durch die fehlende Konstanz befindet man sich nun auf dem achten Tabellenplatz mit acht Punkten aus zwölf Spielen.

Auf www.phantoms.ch finden Sie alle aktuellen Resultate. Oder Sie schauen sich die Spiele gleich live an, über Unterstützung durch Fans freuen wir uns immer. Im März finden unsere nächsten Heimrunden statt, zuerst diejenige unserer Jüngsten, anschliessend jene unseres Fanionteames.

Kontakt

Interessierte Junioren der Jahrgänge 1998 bis 2007, die einen der schnellsten Teamsports der Welt näher kennen lernen möchten, nehmen gerne mit unserem Juniorentrainer Luzian Messmer Kontakt auf: luzi.messmer@hotmail.com. Neue Junioren sind in den Trainings immer herzlich willkommen. *Gregy Holtzhauer*

Meisterschaftsspiele

15.03.	Junioren C Landbüel, Wil ZH (14.30 / 16.20)
16.03.	Herren 1 Landbüel in Wil ZH (13.35 / 16.20)
	Herren 2 Sporthalle, Andelfingen (09.00 / 11.45)
	Damen MZH Wallisellen (13.35 / 15.25)
22.03.	Junioren C Mettlen, Pfäffikon ZH (12.40 / 15.25)
23.03.	Herren 3 Paul-Reinhart-Halle, Weinfelden (10:50 / 14.30)
30.03.	Damen Rennweg, Winterthur (14.30 / 17.15)
06.04.	Herren 1 Sporthalle Vial, Domat/Ems (12.40 / 15.25)

Wanderlust – Lust am Wandern

- Mi, 05.03. Schwanden – Glarus
- Mi, 19.03. Wettingen – Turgi
- Mi, 02.04. Unterägeri – Zug
- Mi, 16.04. Laupen – Murten
- Di, 30.04. Oberschangnau – Lieli LU
- Mi, 14.05. Schluchsee (mit Bus)
- Mi, 28.05. Insel Reichenburg
- Mi, 11.06. Spycher – St. Gallen (ohne Nebel!)

Langsam wird es wärmer und wir können wieder unter freiem Himmel lunchen. Es ist immer lustig, wie jeder und jede ein geeignetes Plätzchen sucht, wo man essen möchte.

Wer Lust hat, einmal auch nur zum Schnuppern mitzukommen – es ist alles organisiert, auch die Billette.

Anmeldungen immer bis Montags, 10.00 Uhr, an Rosmarie Bachmann, 044 869 02 61 oder 079 246 66 21.

Vitaswiss

Der Weihnachtsmarkt in Bremgarten, den 30 Mitglieder gemeinsam besucht haben, ist Vergangenheit. Es bleibt noch die Erinnerung an das malerische Städtchen – besonders sehenswert aus der Riesenrad-Perspektive – an den Glühwein, die unzähligen kulinarischen Angebote und die liebevoll dekorierten Marktstände.

Jetzt sind wir aber schon mit Schwung ins neue Jahr gestartet und haben uns wieder einiges einfallen lassen:

Gymnastikgruppen

In unseren zwei Gymnastikgruppen sind wir weiterhin sportlich aktiv und halten uns fit. Frauen und Männer sind jederzeit herzlich Willkommen und zum Schnuppern eingeladen.

Mittwochs – 19.00 - 20.00 Uhr Turnhalle Götzen, Rafz
Donnerstags – 19.15 - 20.15 Uhr Turnhalle Hüntwangen



«bisch zwäg»

Unsere Vereinszeitschrift «bisch zwäg» erscheint zehnmal im Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Werden Sie aktiv – machen Sie mit – wir freuen uns auf Sie! Weitere Fragen über eine Mitgliedschaft beantworten Ihnen gerne:

Sylvia Sigrist, Rafz, 044 869 06 01

Marlies Kaiser, Wil, 043 433 54 01

Neu – eigene Homepage

Alle unsere Aktivitäten und noch vieles mehr können Sie auch nachlesen auf www.vitaswiss.ch/rafzferfeld. Viel Spass beim Stöbern! *Sylvia Sigrist*

Jahresprogramm – Auszug

05.04. Generalversammlung,
Zentrum Casa, Rafz

26.04. Frühlingswanderung Mutschellen--
Hasenberg-Egelsee-Remetschwi

16. / 24.06. Ausflug auf den Pfänder

Weitere Aktivitäten für das zweite Halbjahr sind geplant.

Webstube

Höck in der Webstube

Wir möchten unsere Mitglieder ermuntern, uns ihre Ideen und Wünsche mitzuteilen. Mit einem Höck in der Webstube – und zwar an zwei verschiedenen Daten – ermöglichen wir den Webfrauen, sich am Planen, Auswählen verschiedener Zettelfarben, Materialien und Garne zu beteiligen. Es würde uns freuen, wenn viele dieser Einladung folgen. So können wir Ihre Wünsche berücksichtigen und verschiedene, abwechslungsreiche Webstühle anbieten. Wir möchten damit etwas Neues ausprobieren, mal sehen, was sich so ergibt.



Weitere Infos und Fotos wie immer auf www.webstube-wil.ch

Klär Nussbaum

Höck – Daten

Mittwoch,	7. Mai	19.30	Webstube Wil
Montag,	20. Oktober.	19.30	Webstube Wil

Adressen / Telefonnummern / Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Wil ZH

Dorfstrasse 15a, Postfach 15
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 80 / Fax 044 879 20 81
gemeinde@wil-zh.ch / www.wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Di, Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Do, Fr 08.30 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Ausserhalb der Öffnungszeiten sind Termine
nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Schulverwaltung SUR

Schützenhausstrasse 16
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 90 40

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.30 – 11.30
in den Schulferien reduzierte Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek

Dorfstrasse 15b
8196 Wil ZH

Telefon 044 879 20 87
bibliothek@wil-zh.ch

Öffnungszeiten

Mo 18.30 – 20.00
Do 09.00 – 10.30 / 15.00 – 18.00
Sa 10.00 – 11.30

Während den Schulferien ist die Gemeindebibliothek
immer am Montag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Grüngutsammelstelle Grube Neuhaus

Öffnungszeiten 29. März bis 29. November

Sa 14.00 – 16.00
Mi 18.00 – 19.00 (nur bis Ende September)

Volg-Laden

Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Telefon 044 869 13 85 / Fax 044 886 81 37

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 20.00
Sa 07.00 – 17.00

Postagentur Wil ZH (ab 4. März 2014)

im Volg-Laden
Dorfstrasse 6
8196 Wil ZH

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.00 – 20.00
Sa 07.00 – 17.00 (Achtung: falsche Angabe auf
dem Informationsblatt der Post)

Kontakt: Erwin Furrer (058 453 64 57)

Schwimmbad Hüslihof

Öffnungszeiten

10.05. – 01.06. 10.00 – 18.00
02.06. – 17.08. 9.00 – 20.30
18.08. – 07.09. 10.00 – 18.00

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter)
kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad
länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er
das Bad aber auch früher schliessen.

Polizei Notruf	117
Polizeiposten Rafz	044 879 20 30
Feuerwehr Notruf	118
Feuerwehr Rafz/Wil, Kommando	079 355 53 20
Ambulanz	144
Rega	1414
Spital Bülach	044 863 22 11
Spitex	044 867 25 67
Ärzte-Notfallzentrale	044 874 92 92
Tox-Zentrum	145

Veranstaltungskalender März bis Mai 2014

März

1.	Abendgottesdienst / Ref. Kirche
2.	Morgenspaziergang / NVV
3.	Mütter- und Väterberatung
5.	Wanderung / Wanderlust
8.	Generalversammlung / Motobikers
10.	Generalversammlung / Trachtengruppe
11.	Ausserordentliche Gemeindeversammlung
11.	Dorf Zmorge / Frauenverein
13.	Seniorenachmittag / Ref. Kirche
15.	Heimrunde Junioren C / UHC Phantoms
15.	Konzert Taralluce / Kirche Wil
16.	Heimrunde Herren 1 / UHC Phantoms
16.	Brot für alle / Ref. Kirche
17.	Mütter- und Väterberatung
18.	Generalversammlung / Kath. Frauenverein
19.	Wanderung / Wanderlust
20.	Meditativer Vortrag / 20. Jahre kath. Kirche
21.	Generalversammlung / NVV
29.	Chränzli / Musikverein
30.	Chränzli / Musikvereins

April

1.	Dorf Zmorge / Frauenverein
2.	Wanderung / Wanderlust
5.	Tag der offenen Tür / Webstube
5.	Abendgottesdienst / Ref. Kirche
6.	Morgenspaziergang / NVV
7.	Mütter- und Väterberatung
12.	Papiersammlung
13.	Palmsonntagsgottesdienst / Ref. Kirche
16.	Wanderung / Wanderlust
16.	Blutspenden / Samariterverein
18.	Karfreitagsgottesdienst / Ref. Kirche
20.	Ostergottesdienst / Ref. Kirche
23.	Seniorenachmittag / Trachtengruppe
24.	Obligatorisches (1. Datum) / Schiessverein
30.	Wanderung / Wanderlust

Mai

4.	Morgenspaziergang / NVV
4.	Jahresversammlung Trachtenvereinigung
5.	Mütter- und Väterberatung
6.	Dorf Zmorge / Frauenverein
11.	Muttertagskonzert / Musikverein
14.	Wanderung / Wanderlust
15.	Seniorenausfahrt
19.	Mütter- und Väterberatung
21.	Kurs 1.- Hilfe bei Kindern / Samariterverein
23.	Feldschiessen / Schiessverein
25.	Regionenmeisterschaft / Turnverein
28.	Wanderung / Wanderlust
28.	Kinderglobikurs / Samariterverein
28.	Kurs 1.- Hilfe bei Kindern / Samariterverein
29.	Auffahrtsexkursion / NVV
31.	Feldschiessen / Schiessverein
31.	Abendgottesdienst / Ref. Kirche

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beiträgen.
Einträge für den Veranstaltungskalender können bis zum Redaktionsschluss
an barbara.wuggenig@bluewin.ch gemeldet werden.